Netti® COMFORT MOBILE FAMILY

Netti® BY ALU REHAB

BEDIENUNGS ANLEITUNG

NETTI MOBILE

MIT ZUBEHÖR-KITS FÜR

NETTI MOBILE INTUITIVE
NETTI DYNAMIC MOBILE

Enable joy of life

My-Netti.com

INHALT

1. EINLEITUNG . 4
1.1 Voraussetzungen für den Gebrauch von Netti Mobile 5
1.2 Benutzungseinschränkungen. 5
1.3 Qualität und Lebensdauer 5
1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung 5
1.5 Hinweise zum Wiedereinsatz 6
1.6 Über diese Gebrauchsanleitung 6
1.7 Netti Mobile-Ausführungen 7
1.8 Technische Spezifikationen 8

2. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE 9

3. ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN UND WARNHINWEISE 10

4. BESCHREIBUNG 12

5. FUNKTIONEN DES NETTI MOBILE 13

6. ZUBEHÖR 14
6.1 Montage des Beckengurts 16
6.2 Montage der Kopfstütze 16

7. MONTAGE UND EINSTELLUNGEN 18
7.1 Auspacken des Rollstuhls 18
7.2 Rückenlehne 18
7.3 Sitztiefenverstellung im hinteren Bereich 18
7.4 Sitztiefenverstellung im vorderen Bereich 19
7.5 Kippsicherung 19
7.6 Sitzpolsterung 19
7.7 Rückenlehnenpolsterung 20
7.8 Einstellen der Klettauflage 20
7.9 Fußstütze 20
7.10Armstützen 24
7.11 Position des Steuerungsmoduls 25
7.12 Sitzneigung 25
7.13 Neigung der Rückenlehne 25
7.14 Freilaufhebel 26
7.15 Schutzschalter 26
7.16 Lagerung & Transport 26

8. NETTI MOBILE ELEKTRONIK 29
8.1 Shark Leistungsmodul und Steuerungseinheit 29
8.1.1 Ein- und Ausschalten des Netti Mobile SHARK System 30
8.1.2 Nicht in Neutralstellung beim Einschalten (OONAPU) 30
8.1.3 Fahrsperre 31
8.1.4 Fahren 32
8.1.5 Die Akkuanzeige 34
8.1.6 Die Sitzfunktionen, tilt/recline 35
8.1.7 Die Lichtanlage 36
8.1.8 Begleitermodus 37
8.2 Dynamic DX2 Leistungsmodul und Steuerungsmodul 38
8.2.0 An und Ausschalten DX2 39
8.2.1 Nicht in Neutralstellung beim Einschalten (OONAPU) 39
8.2.2Fahrsperre 40
8.1.3 Ruhestand 40
8.2.4 Fahren 41
8.2.5 Die Hupe 42
8.2.6 Die Sitzfunktionen (nur E4)
8.2.7 Die Lichtanlage 43
8.2.8 Die Akkuanzeige (nurE4) 44
8.2.9 LED Störungsanzeige 45
8.2.10 Begleitermodus 46
8.3 Fehlerbehebung 48
8.3.1 Allgemeine Überprüfung 48
8.3.2 Batterien laden 50
8.3.3 Den Rollstuhl einschalten 50
8.3.4 Fahreigenschaften 51
8.3.5 Flash codes 51
Shark System - 52
DX2 System 55

9. FAHRTECHNIKEN 58
9.1 Mit dem Rollstuhl unterwegs 58
9.2 Einführung 58
9.3 Sicher unterwegs 58
9.4 Innen und Draußen sicher unterwegs 58
9.5 Rückmeldung des Rollstuhls 58
9.6 Rollstuhlbetrieb auf Schrägen 59
9.7 Transfer 59

10. AKKU AUFLADEN 60
10.1 Akku aufladen 60
10.2 Wann und wie Aufladen 61
10.3 Wartung Ihrer Akkus 61
10.4 Ersetzen der Batterien 62

11. WARTUNG 63
11.1 Elektr. Komponenten 63
11.2 Rahmen- und Sitzsystem 64

12. PRÜFUNGEN & GEWÄHRLEISTUNG 66
12.1 Prüfungen 66
12.2 Gewährleistung 66
12.3 Garantieansprüche 66
12.4 Ersatzteilegarantie 67
12.5 Sonderanpassungen/Modifizierungen67
12.6 Nutzung mit anderen Produkten 67
12.7 Kundendienst und Reparaturen 67

13. ABMESSUNGEN UND GEWICHT 68

Netti Mobile

Netti Mobile Intuitive mit Begleitersteuerung

Netti Dynamic Mobile mit dynamischer Sitz, Rücken, Kopfstützen und Fussstütze.

1. EINLEITUNG

Netti Mobile ist ein elektrischer Komfortrollstuhl, der sowohl für den Innen- als auch Außeneinsatz geeignet ist.
Netti Mobile ist nach DIN EN 12184:2009 vonTÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland zertifiziert.

Wir von Alu Rehab sind der Meinung, dass beim Kauf eines Rollstuhls vor allem die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Nutzers, sowie die Bedingungen seines Lebensumfelds eine entscheidende Rolle spielen.
Deshalb ist es umso wichtiger, sich über die Möglichkeiten und Einschränkungen von in Frage kommenden Rollstuhlmodellen zu informieren. Netti Mobile ist ein elektrischer Rollstuhl der Klasse B und wurde für Benutzer mit einem hohen Komfort- und Entlastungsbedürfnis entwickelt. Die Kombination aus Sitzsystem und ergonomisch optimierter Rahmenkonstruktion bietet vielfältige Möglichkeiten für Erweiterungen und Anpassungen.

Die Bauweise des Rollstuhls ermöglicht den Einsatz im Innen- und Außenbereich, sowie die flexible Verstellung der Sitzposition.

Max. zulässige Belastung: 140 kg.
Bauarten sind Länderspezifisch.

1.1 VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH VON NETTI MOBILE

Netti Mobile ist ein elektrischer Komfort-rollstuhl für bewegungs-eingeschränkte Personen, die an körperlichen und/oder geistigen Behinderungen unterschiedlichen Ursprungs leiden.
Netti Mobile verfügt über eine einstellbare Sitz- und Rückenlehnenneigung, so dass der Positionswechsel, die Mobilisierung oder Haltungskorrektur (Stabilisierung) des Benutzers mühelos vorgenommen werden kann. Besonders geeignet ist Netti Mobile bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden körperlichen Einschränkungen:

- begrenzte oder nicht vorhandene Beweglichkeit
- begrenzte oder nicht vorhandene Muskelkraft
- begrenzter Bewegungsradius
- fehlende oder begrenzte Rumpf- und Körperstabilität
- halbseitige Lähmungen
- rheumatisch bedingte Erkrankungen
- Schädelhirntraumen
- Amputationen
- sonstige neurologische oder altersbedingte Erkrankungen.

Wir empfehlen eine Begutachtung der Nutzer-Fähigkeiten um sicherzustellen dass der vom Fabrik konfigurierte Program-einstellung beherrscht werden können. Modifikationen der Program-Konfigurationen um Nutzeranpassungen zu erreichen, sind möglich. Begleitergesteuerter Rollstuhl kann bei Bedarf eine Lösung sein.

1.2 NUTZUNGSEINSCHRÄNKUNG

Netti Mobile ist nicht für Personen geeignet, die die Bedienung und Funktionalität des Rollstuhls aufgrund eingeschränkter kognitiver Fähigkeiten nicht nachvollziehen können.
Bei geänderten Behinderungen sollten einen neuen Auswertung der Nutzer-Fähigkeiten vorgenommen werden.

Achtung! Nutzer die unter Spasmen leiden, können versehentlich der Rollstuhl plötzlich und in unerwarteter Richtung bewegen, und dabei Andere oder Umgebungen gefärden. Eine Auswertung um die Nutzer-Vorteile der Gefahren überwiegen, sollte gemacht werden.

1.3 QUALITÄT UND LEBENSDAUER

Der Netti Mobile Rollstuhl wurde durch die TÜV SÜD Product Service GmbH, Deutschland gemäß des EU-Standards ISO EN 12184:2009 zertifiziert. Die tatsächliche Lebensdauer des Rollstuhls ist maßgeblich von der Art der Behinderung des Nutzers und insbesondere der Regelmäßigkeit der durchgeführten Wartungen abhängig. Bei normaler Gebrauch und regelmässige Wartung kann 5-6 Jahre Lebensdauer des Stuhls erwartet werden.

1.4 UMWELTVERTRÄGLICH-KEIT UND ENTSORGUNG

Alu Rehab und seine Lieferanten legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Konkret bedeutet dies:

- Wir tun alles, um den Einsatz von umweltschädlichen Stoffen und Verfahren so gering wie möglich zu halten.
- Produkte aus dem Hause Alu Rehab weisen eine hohe Lebensdauer und Flexibilitat auf - Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz sind somit garantiert.
- Die Verpackungsmaterialien sind vollständig wiederverwertbar.
- Der Rollstuhl wurde so konstruiert, dass er problemlos in seine Einzelteile zerlegt werden kann - ein Pluspunkt, wenn es um Recycling geht.

Bitte setzen Sie sich mit dem für Ihren Wohnort zuständigen Recycling-Unternehmen in Verbindung, um nähere Informationen zur fachgerechten Entsorgung zu erhalten.

1.5 HINWEISE ZUM WIEDEREINSATZ

Dank ihrer Konstruktion sind alle Alu Rehab Produkte praktisch wartungsfrei - und das über viele Jahre. Der Wiedereinsatz unserer Produkte ist nach vom Fachhändler ausgefürte Übeholung kein Problem. Zur Gewährleistung der Funktionalität und Sicherheit empfiehlt Alu Rehab die Durchführung folgender Funktionstests vor dem erneuten Einsatz des Produkts.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Komponenten auf Funktion, korrekten Einbau usw. Fehlerhafte Teile müssen ausgewechselt werden!

- Joystick, Kabel, Steuerungsbox & Akku
- Reifen (Profil)
- Rahmenkonstruktion des Rollstuhls
- Polster
- Radnaben
- Bremsen
- Richtungsstabilität der Reifen
- Radlager und vordere Lenkrollen

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte auch die Hinweise in Kapitel 11 Reinigung und Pflege

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANLEITUNG

Um das Risiko möglicher Schäden während des Gebrauchs Ihres Netti Mobile Rollstuhls so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, die Gebrauchsanweisungen aufmerksam und gründlich zu lesen.

Unzulässige Nutzung.

Für Folgen und Schäden, die aus der Ausführung von Aktionen resultieren, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, besteht kein Garantieanspruch.

Achtung / **Vorsicht.**

Wenn dieses Symbol zum Einsatz kommt, ist besondere Vorsicht geboten.

Wichtiger Hinweis.

Nützliche Tipps

sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Dieses Symbol

kennzeichnet den erforderlichen Einsatz von Werkzeugen.

KIPPSICHERUNG

Bei korrektem Einbau verhindert die Kippsicherung, dass der Rollstuhl nach hinten überkippt. Der Einsatz der Kippsicherung ist dringend empfohlen.

1.7 NETTI MOBILE AUSFÜHRUNGEN

Netti Mobile ist mit verschiedenen Ausführungen des Steuerungssystem erhältlich um den aller meisten Nutzern gute Lösungen zu bieten.

Netti Mobile M 3fache manuelle Sitzkantelung (4°, 8°, 12° = rückwärts)
Manuelle, stufenlose Rücklehnenverstellung mit Gasdruckfeder.
Dynamic Shark Kontrollsystem

Netti Mobile E1 Elektrische Sitzkantelung &
Manuelle, stufenlose Rücklehnenverstellung mit Gasdruckfeder.
Dynamic Shark Kontrollsystem

Netti Mobile E2 Elektrische Sitzkantelung & elektrische Rücklehnenverstellung
Dynamic Shark Kontrollsystem

Netti Mobile E4 Elektrische Sitzkantelung,
Elektrische Rückenlehnenverstellung
Elektrische Fußstützenverstellung, rechts und links.
Dynamic DX2 Kontrollsystem

Weitere Einzelheiten zu den Shark und DX2 Systemen finden Sie in Kapitel 8.

Model	Kontrolsystem	Fernbedienung	Wahlweise Begleiter Fernbedienung
Netti Mobile M	Shark	DK-REM31	DK-ACU
Netti Mobile E1	Shark	DK-REM D21	DK-ACU
Netti Mobile E2	Shark	DK-REM D21	DK-ACU
Netti Mobile E4	DX2	DX2-REM420	DX2-ACU

Netti
BY ALU REHAB

1.8 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Netti MOBILE ist ein elektrischer Rollstuhl, der sowohl im Innen- als auch Außenbereich genutzt werden kann.

Die technischen Daten sind länderspezifisch.

Gesamtgewicht: 94 Kg

(400 mm Stuhlbreite)

Sitzflächenbreite:

400, 450, 500 mm

Sitzflächentiefe:

(Von der Rückenlehnenpolsterung zum vorderen Kante der Sitzfläche)

400, 425, 450, 475, 500 mm

Sitzwinkel stufenvertellbar 4°, 8°, 12°

Sitzwinkel stufenlos verstellbar -9° bis+16°

Sitzflächenhöhe:

(Vom Boden bis zum Top Sitzfläche).

500 mm

Rückenlehnenhöhe:

480 mm

Mit Rückenlehnenerweiterung 600 mm

Spezifikation - Rollstuhl	Classe B
Max Belastung	140 kg
Chrash getestet für Nutzer bis	140 kg
Gesamtlänge mit Fußstützen	1110 mm
Gesamtbreite	600 mm
Länge zusammengeklappt	820 mm
Breite zusammengeklappt	650 mm
Höhe zusammengeklappt	950 mm
Gesamtgewicht*	94 kg
Gewicht schwersten Teil	29,1kg
Statische Stabilität bergab ≠	max 18,4°
Statische Stabilität bergauf ≠	max 14,8°
Statische Stabilität quer ≠	max 19°
Maximale sichere Steigung	6°
Bremsweg von max Speed	1-2,1m
Effektive Sitztiefe	400 - 500 mm
Effektive Sitzbreite	400 mm
Sitzflächenhöhe vorne	500 mm
Rückenlehnenwinkel	88º - 113º
Rückenlehnenhöhe	480 mm
Abstand von Fußstütze zu Sitz Universal Fußstütze Winkelverstellbare Fußstütze	 265 - 550 mm 280 - 770 mm
Winkel: Bein zu Sitzfläche Universal Fußstütze Winkelverstellbare Fußstütze	 62º - 158º 105º - 182º
Abstand von Armlehne zu Sitz	185 -325 mm
Vorderer Bereich derArmlehne	300 - 430 mm
Kleinster Wenderadius	800 mm
Reifenabmessung Rollräder	2.80/2.54” (223x68)
Reifenabmessung Antriebsräder	3.00 - 8” (350x78)
Rückfahrbreite	820 mm
Hindernishöhe	100 mm
Maximale theoretische Fahr-strecke** nach ISO 7176-4**	25 km
Standard Max.Geschwindigkeit	6 km/h***
Auf Wunsch erhältlich Max Geschwindigkeit ***	8km/h 10km/h****
Batterie	2x12 V;50 Ah

* 40 cm Modell; Batterien inklusive.
** Die max. zurücklegbare Fahrstrecke ist von Fahrstil und lokale Verhältnisse abhängig. Es reduziert sich bei häufigem Befahren von Bordkanten, Steigungen und unebenen Flächen.
*** Max Geschwindigkeit für Netti Mobile mit intuitiver Begleitersteuerung ist 5 km/h.
**** Netti Mobile ist für Geschwindigkeiten bis 10km/Stunde CE gekennzeichnet. Aber Händler und Nutzer haben die Verant-wortung zu sicherne dass der Rollstuhl der jeweils gültigen Gesetze - welche Begrensungen für Rollstühle zulässig für mehr als 6km/St. sind - erfüllt und dass notwendige Versicherungen abgeschlossen sind.

≠ keine Empfehlungen. Sichere Steigung = 6°

2. KURZÜBERSICHT

Hier finden Sie eine Zusammenfassung der kompletten Gebrauchsanleitung. Diese Seite bietet eine schnelle Einführung in die Bedienung und Pflege Ihres Netti Mobile Rollstuhls.

⚠ **Die Zusammenfassung ersetzt auf keinen Fall das gründliche Durchlesen der Gebrauchsanleitung, sondern dient ausschließlich als Referenz.**

• Stellen Sie die Rückenlehne zurück, um die rückseitige Gasdruckfeder mit Hilfe des Verriegelungsbolzens zu montieren. (Kapitel 7.2)
• Montieren Sie die Sitzpolster (Kapitel 7.6 und 7.7)
• Montieren Sie die Fußstützen (Kapitel 7.9)
• Montieren Sie die Kopfstütze (Kapitel 7.10)
• Stellen Sie die Kippsicherung in Bereitschaft (Kapitel 7.5)
• Montieren Sie die Zubehörteile. (Weitere Einzelheiten sind in Kapitel 6 enthalten. Montageanleitungen für Zubehörteile sind in der Regel separat beigefügt.)

ⓘ Hinweise zur Fehlerbeseitigung finden Sie in Kapitel 8.
Nähere Informationen zu Montage und Einstellungen finden Sie in Kapitel 6 und 7.

⚠ Netti Mobile darf als Passagiersitz in motorisierten Fahrzeugen eingesetzt werden.

Getestet laut ISO 7176/19: 2008 - max. Benutzer Gewicht: 140kg.
Wenn Netti Mobile mit Dynamic Sitzfunktion aufgerüstet ist, müssen verstärkte Fusstützenbeschläge - in Teil G2 gezeigt - verwendet werde. Max Benutzer Gewicht ist dann 135kg.

⚠ Fahren Sie stets vorsichtig!

⚠ Gebrauchstemperatur: -25°C bis 50°C
Lagerungstemperatur: -40°C bis 65°C

⚠ Der Kontakt mit Salzwasser erhöht das Risiko für Korrosionsschäden.

⚠ Beim rückseitigen Ankippen des Rollstuhls sollten die Kippsicherung und Bremsen stets im Einsatz sein.

⚠ Sorgen Sie dafür, dass alle Griffe und Hebel sicher eingerastet sind.

⚠ Zur Sicherheit des Benutzers sollte stets die Kippsicherung verwendet werden.

⚠ Die Temperatur von Metallkomponenten am Rahmen kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen.

⚠ Stellen Sie sich nie auf die Fußstützen des Rollstuhls, da dieser sonst nach vorn kippen kann.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Fußstützen oder Armlehnen an.

ⓘ Die Produktausstattung ist länderspezifisch.

ⓘ Für sehbehinderte Menschen stehen dieser Manual und relevante Katalogue bei **www.My-Netti.com** zum Downloaden.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihren Fachhändler!

3. ELEKTRO-MAGNETISCHE STÖRUNGEN UND WARNHINWEISE

Elektrische Rollstühle können anfällig für elektromagnetische Störungen (EMS) sein. Dies sind Beeinträchtigungen aufgrund von elektromagnetischer Strahlung aus Quellen wie Funksendern, TV-Sendern, Amateurfunk-Sendern, Walkie-Talkies und Mobiltelefonen. Die Störung (verursacht durch Funkwellen) kann dazu führen, dass sich die Bremsen des elektrischen Rollstuhls selbstständig lösen, bzw. die falsche Richtung angesteuert wird. Auch können diese Arten von Störungen zu dauerhaften Schäden in der Rollstuhlsteuerung führen. Die Intensität der EMS mittels eines Spannungsmessers kann ermittelt werden (Ergebnis V/m). Jede elektrisch betriebene Rollstuhle weisen eine gewisse Grundwiderstandskraft gegen EMS auf, "Immunitätsgrad" genannt. Demnach gilt: Je höher der Immunitätsgrad, desto besser der Schutz gegen elektromagnetische Störungen. In unserem Alltag befinden sich eine ganze Reihe solcher Störungsquellen mit relativ ausgeprägtem elektromagnetischen Feld. Einige dieser Quellen sind selbstverständlich und können so leicht vermieden werden. Andre sind nicht so offensichtlich und auch schwierig zu vermeiden. Das Risiko der Belastung kann durch Beachtung der folgenden Hinweise jedoch auf ein Minimum reduziert werden.

Netti Mobile, Schutzgrad: IPX4.
Netti Mobile erfüllt die Richtlinien der EMV

⚠ **Es wird dringend empfohlen, die Informationen zum Thema elektromagnetische Störungen sorgfältig zu lesen, bevor Sie Ihren Rollstuhl das erste Mal verwenden.**

Die Quellen für das Auftreten von EMS können grob in drei Gruppen eingeteilt werden:

1. Tragbare Sendeempfänger (Sender - Empfänger), bei denen die Antenne direkt auf dem Sendegerät positioniert ist; zum Beispiel bei: CB-Funkgeräte, Walkie-Talkies, Sicherheits-, Feuer- und Alarmmelder, Mobiltelefone und sonstige persönliche Kommunikationsgeräte.

⚠ **Einige Mobiltelefone und ähnliche Geräte senden auch dann Signale wenn sie eingeschaltet sind, aber nicht benutzt werden.**

2. Mobile Mittelwellen-Transceiver, die z.B. in Polizei- und Feuerwehrautos, Rettungswagen und Taxen benutzt werden. Hier ist die Antenne gewöhnlich an der Außenseite des Fahrzeugs montiert.

3. Langwellen-Sender und -Empfänger, die z.B. im kommerziellen Rundfunk (Funk- und TV Sendetürme) und Amateurfunk (HAM) eingesetzt werden.

⚠ Sonstige tragbare Geräte, wie z. B. schnurlose Telefone, Laptops, AM/FM Radioempfänger, TV-Anlagen, CD-Player, Kassettenspieler, sowie kleinere Elektrogeräte wie Rasierer und Haartrockner verursachen in der Regel keinerlei EMS bei gleichzeitigem Betrieb des Rollstuhls.

Achten Sie besonders darauf, keine tragbaren Funkwellensender (Transceiver) in der unmittelbaren Nähe des Rollstuhls aufzustellen, da die elektromagnetische Belastung durch Strahlenfelder rapide zunimmt, sobald die Distanz zur der sendenden Antenne (Quelle) geringer wird. Durch die Nutzung solcher Geräte besteht das Risiko einer unbeabsichtigten Aussetzung hoher elektromagnetischer Energie. Dies kann sich in beeinträchtigender Form auf das Steuerungssystem des Rollstuhls und Auslösung der Bremse auswirken. Um mögliche Störungen des Steuerungssystems im elektrischen Rollstuhl zu vermeiden, empfiehlt sich daher die Berücksichtigung folgender Hinweise.

Elektromagnetische Felder, die von Quellen, wie bspw. Funk- und TV-Stationen, Amateurfunkgeräten (HAM), Doppelfunkwellen, sowie mobilen Telefonen ausgesandt werden, können die Funktion Ihres Rollstuhls maßgeblich beeinträchtigen. Um das Risiko der unbeabsichtigten Auslösung des Bremssystems oder Antriebsmotors und der damit verbundenen Gefahr schwerer Verletzungen so gering wie möglich zu halten, bitten wir sie deshalb um Beachtung der unten aufgeführten Warnhinweise.

Unterlassen Sie den Betrieb von tragbaren Funksendern (Sender-Empfänger), wie z.B. CB-Funkgeräten oder sonstigen Kommunikationsgeräten wie Handys, wenn der elektrische Rollstuhl eingeschaltet ist.

Achten Sie auf Funkquellen wie Radio- oder Fernsehgeräte, die sich in unmittelbarer Nähe des Rollstuhls befinden, und vermeiden Sie unnötige Nähe zu diesen Quellen.

Falls der Rollstuhl unbeabsichtigte Bewegungen oder Bremsfunktionen ausführt, sollten Sie den Rollstuhl so schnell wie möglich ausschalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Einbau von zusätzlichem Zubehörteilen sowie sämtliche Anpassungen oder Änderungen an dem elektrischen Rollstuhl eine erhöhte Anfälligkeit für EMS zur Folge haben kann.

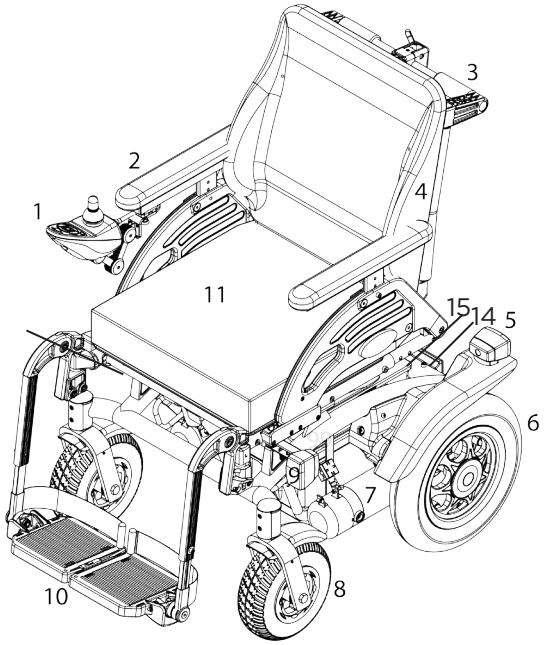
Setzen Sie sich umgehend mit dem Vertreiber des Produkts in Verbindung, wenn Sie unerwünschte Bewegungen oder Bremsreaktionen feststellen. Prüfen Sie die nähere Umgebung auf evtl. vorhandene EMS-Quellen.

Es ist möglich, dass der Rollstuhl die Funktionsfähigkeit von elektrisch betriebenen Geräten in der Umgebung beeinträchtigt, sofern diese elektromagnetische Strahlungen aussenden (z. B. Alarmanlagen in Geschäften, automatische Türen, usw.)

4. BESCHREIBUNG

STANDARDAUSFÜHRUNG*

1. Steuerungseinheit / Fahrpult
2. Armstützenlehne
3. Schiebestange
4. Rückenlehnenpolster
5. Rücklicht
6. Antriebsrad
7. Motor
8. Vorderrad
9. Vorderlicht
10. Fußstütze
11. Sitzpolsterung
12. Intuitiver Begleiter Steuerung
13. Aktuatorkontroll
14. Batteriebox
15. Elektronikbox
16. Aktuaktorbox wenn vorhanden



Wenn eines der oben aufgeführten Teile nicht im Lieferpaket enthalten ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Netti Mobile Intuitive mit ausgerüstet

*** Produktausstattung ist länderspezifisch.**

5. FUNKTIONEN DES NETTI MOBILE

STANDARD:

SITZ
- Sitzneigung**:
  Mechanisches einstellbar
  3-Stufensystem: 4°, 8°, 12°
  Elektrisch: -9º bis + 16º
- Sitzkissen mit druckverteilenden Eigenschaften
- Einstellbare Tiefe bis zu 10 cm

RÜCKENLEHNE
- Neigungswinkel: 88° - 113°
- Höhe: 50 cm
- Die Rückenkissen verfügt über eine integrierte Lendenwirbelstütze und Seitenstützen
- Schiebestange

FUßSTÜTZEN*
- Universal Fußstütze
- Winkelverstellbare Fußstütze
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Abnehmbar

ARMLEHNEN
- Höhenverstellbar
- Nach hinten wegschwenkbar

ARMAUFLAGE
- Armlehnenpolster 385 x 58mm

REIFEN
- 14” Antriebsräder, Luft
- 9” Lenkräder, Luft: Standardausführung

* Modellabhängig. Siehe Seite 8.
** Netti Dynamic Mobile nach Benutzerbedarf einstellbar.

ZUBEHÖR:

SITZ
- Diverse Sitzkissen (Siehe Kapitel 6)
- Beckengurte (Siehe Kapitel 6)

RÜCKENLEHNEN
- Elektrische Rückenwinkelverstellung (siehe Kapitel 8.1.6)
- Rücklenlehnenverlängerung (siehe Kapitel 6)
- Diverse Rücken- stabilisierungs und korrektur Optionen (siehe Kapitel 6)
- Unterschiedliche Rückenkissen

FUßSTÜTZEN*
- Diverse Fusstützen-Optionen

ARM-AUFLAGEN
- Diverse Armpolster und Lagerungskissen (siehe Kapitel 6)

REIFEN
- 14” Antriebsräder, pannensicher- PU
- 9” Lenkräder, pannensicher - PU

KOPFSTÜTZEN
- Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar
- Abnehmbar
- Verschiedene Kopfstützenmodelle (siehe Kapitel 6)

TISCHE
- Verschiedene Tischvarianten (siehe Kapitel 6)

Der Rollstuhl Netti Mobile ist mit einer Beleuchtung und mit Bremsen gemäß STVZO ausgestattet.

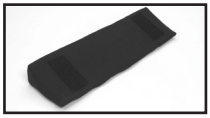
6. ZUBEÖR

Gurte
verschiedene Ausführungen: Beckengurte / Beckenstabilisierung mit oder ohne Polsterung,sowie wahlweise mit Kunststoff- oderAutoverschluss. (Siehe Kapitel 6.1 Montage)

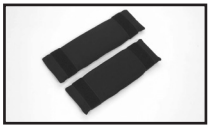
Tabletts/ Tische
2 Varianten:
Dreh- oder feststellbar

Polsterung für Tablett
für eine weiche Armunterlage

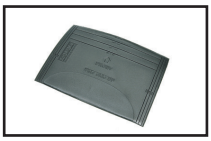
Keilkissen
erhöht die Seiten-unterstützung.



Lendenwirbelstütze
verstärkt die Lenden-krümmung

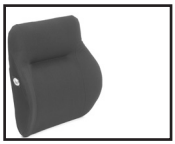


Vital Base integral
Beckenstabilisierung.



Sitzpolsterung
große Auswahl.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Rückenlehnenpolster
große Auswahl.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Fußkasten
Gepolstert

FUSSSTÜTZEN:

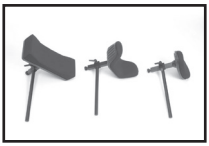
Winkelverstellbar

Universal
3-Stufen-Verstellung mittels Verstellrädchen von 33° bis 105°

Ablage für amputierte Glieder

Polsterung für Waden-ablage vermindert die Druckbelastung.

Kopfstütze
Stütze C groß.
Stütze A
Seitenverstärkung
Stütze B klein



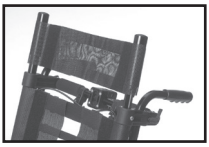
Hygieneüberzug
Zum Schutz der Kopfstütze.

Kopfpolster
40x40 cm Kissen mit Kospoflex-Füllung und Gummizug.

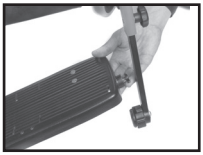
Kopfpolster Komfort
Kissen mit Kospoflex-Füllung zum Überziehen über der Kopstütze

Hemi-Kissen
Bequemes Kissen für Personen mit halbseitiger Lähmung.

Rückenlehnenverlängerung
12 cm Verlängerung.
Passend zum 60 cm Rückenlehnenkissen.



Fußbrett mit Feststellung.
Das Fußbrett lässt sich, wie die Fußstütze in der Standardausführung, leicht zur Seite bewegen.



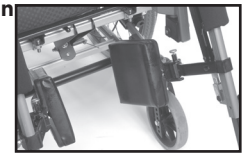
Seitenhaltungskorrektur
Zur Korrektur ungünstiger Haltungen im Oberkörperbereich.

Polster zur Korrektur der Seitenhaltung.

Seitenstabilisierung
Für Personen mit eingeschränkter Haltungsfähigkeit des Oberkörpers. Am besten zusammen mit dem Stabil-Polster verwenden

Stabil-Polster zur Stabilisierung der Seitenhaltung

Klapp-Wadenauflagen
Die Beine müssen zum An- oder Abbau der Fußstützen nicht angehoben werden.



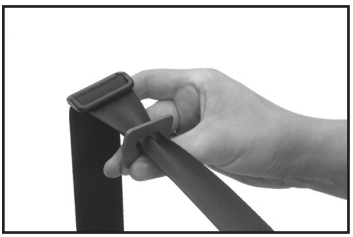
Abduktionsblock
Der Abduktionsblock verhindert die Abspreizung der Gliedmaßen.
Klein: 80 mm Breite
Mittel: 120 mm Breite
Groß: 140 mm Breite

Steuerungseinheit für Begleiter -
Shark Kontrol System:
* DK-AKU

DX2 Kontrol System:
* DX2-ACU

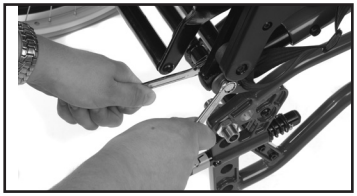
6.1 MONTAGE DES BECKENGURTS

• Ziehen Sie den Gurt durch die Öffnung der Beckengurtbracket.



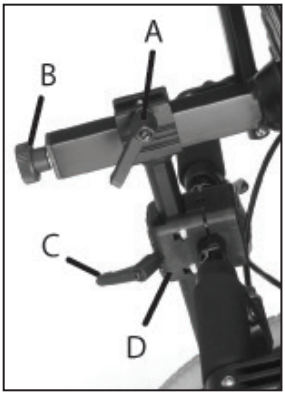
• Fädeln Sie den Gurt zurück durch die Gurtklammer.

• Befestigen Sie die Beckengurtbracket an der Rückenlehne. Haken Sie diese in das letzte Loch ein und sorgen Sie für festen Sitz mittels der beigefügten Schrauben und Muttern.



2 St. 13 mm Maulschlüssel.

6.2 MONTAGE DER KOPFSTÜTZE



A - Hebel zur Tiefenverstellung
B - Rad zur Winkelverstellung
C - Hebel zur Höhenverstellung
D - Kopfstützenkonsole

• Stecken Sie die 4eckige Mutter in das dazu vorgesehene Spur an der Kopfstützenkonsole.
• Schieben Sie die Kopfstütze in der Konsole.
• Nachdem die gewünschte Höhe und Tiefe der Kopfstütze eingestellt sind brauchen Sie nur noch fest zu verschrauben

• Zur Befestigung der Kopfstützenklammer werden die vier Schrauben jeweils über Kreuz verschraubt, so dass sich die Stabilität der Klammer gleichmäßig über die vier Schrauben verteilen kann.

Tiefenverstellung der Kopfstütze:
• Lösen Sie den Feststellhebel, der sich oben an der senkrechten Leiste (A) befindet.
• Verstellen Sie die Kopfstütze und fixieren Sie die gewünschte Position.

Höhenverstellung der Kopfstütze:
• Lösen Sie den Feststellhebel am Kopfstück (C).
• Verstellen Sie die Kopfstütze und fixieren Sie die gewünschte Position.

Winkelverstellung der Kopfstütze:
• Lösen Sie das Verstellrädchen an der Rückseite der waagerechten Leiste (B).
• Verstellen Sie die Kopfstütze und fixieren Sie die gewünschte Position.

Seitliche Verstellung der Kopfstütze:
• Dank der Verstellbarkeit des Kopfstünden zur rechten und linken Seite können auch Personen mit speziellen Bedürfnissen den vollen Komfort des Rollstuhls nutzen.
• Lösen Sie dazu die vier Schrauben, die die Konsole mit der Kopfstütze verbinden.
• Schieben Sie das Verstellvorrichtung der Kopfstütze in die gewünschte Position und bringen Sie die zuvor gelösten Schrauben wieder über Kreuz an.

Denken Sie daran, die Hebel zu lösen, ehe Sie Anpassungen der Kopfstütze vornehmen.

Wenn der Kopfstützenträger nicht exakt in die Konsole passt, wurde die Konsole entweder generell zu fest oder ungleichmäßig fest verschraubt.

Nachdem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position gebracht haben, muss die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Konsolenkonstruktion mittels Inbusschlüssel festgezogen werden.

Falls die Kopfstütze nicht die gewünschte Höhe aufweist, können Sie diese um 180° drehen. Lösen Sie dazu einfach das Verstellrädchen an der Rückseite der waagerechten Leiste (B).

7. MONTAGE UND EINSTELLUNGEN

7.1 AUSPACKEN DES ROLLSTUHLS

1. Packen Sie zunächst alle Komponenten aus und prüfen Sie die Lieferung gegen die beigefügte Versandliste auf Vollständigkeit.
2. Prüfen Sie die Sitztiefe und ggf. muss diese angepasst werden (Kap. 7.3)
3. Montieren Sie die Rückenlehne (Kapitel 7.2)
4. Montieren Sie das Sitz- und das Rückenlehnenpolster (Kapitel 7.6 und 7.7)
5. Montieren Sie die Fußstützen (Kapitel 7.9)
6. Montieren Sie die Kopfstütze(Kapitel 7.10)
7. Montieren Sie ggf. vorhandene Zubehörteile ein (Kapitel 6).

Gewicht aller Komponenten (45 cm-breiter Rollstuhl):
Universal Fußstützen: jeweils 1,2 kg
Uno|Rücken: 1,25 kg
VB Sitz: 1 kg
Kopfstütze A: 1 kg
Kopfstütze C: 0,9 kg
Batterie: 14,5 kg

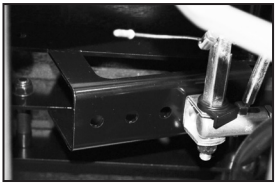
Die jeweils erforderlichen Werkzeuge zur Montage sind unter jedem Kapitel aufgeführt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional. Zusätzliches Zubehör wird grundsätzlich mit eigene Montageanweisungen geliefert.

7.2 RÜCKENLEHNE

• Zur Montage der Gasfeder müssen Sie zunächst der Schiebestange nach oben ziehen und in Position halten, während Sie den Kopf der Gasfeder in das Kunststoffstück führen.

• Befestigen Sie die Rückenlehne, indem Sie den Riegel durch das Kunststoffstück und den Verriegelungskopf der Gasfeder schieben.

⚠ Überprüfen Sie die Rückenlehne auf festen Sitz, indem Sie den Schiebestange und die Rückenlehne nach vorne drücken. Fällt die Rückenlehne nach vorn, muss der Befestigungsvorgang wiederholt werden bzw. fachlicher Rat vom Händler eingeholt werden.



Unter der Sitzfläche befindet sich ein Halter für die Gasdruckfeder. Die Halterung verfügt über fünf Öffnungen, die jeweils den Sitztiefen von 40, 42,5, 45, 47,5 & 50 cm angepasst sind.

Die Positionen der Öffnungen stehen in Verhältnis zu den Öffnungen der Rückenlehnenhalterung. Wenn die Gasfeder im ersten Loch des Halters unter dem Sitz eingehakt wird, muss die Rückenlehnenhalterung folglich ebenfalls in das erste Loch eingehakt werden, etc.

7.3 SITZTIEFENVERSTELLUNG IM HINTEREN BEREICH

• Falls Sie die Sitztiefe an der hinteren Seite verstellen möchten, müssen Sie dazu zunächst den Riegel aus dem Kunstoffhalterung der Gasdruckfeder lösen.
• Legen Sie fest, wo Sie den Gasdruck-federkopf im Kunststoffhalterung fixieren möchten, und entfernen Sie dann den Kunststoffpropfen aus der entsprechenden Öffnung.
• Stellen Sie die Rückenlehne fest, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch der Kunststoffhalterung und den Kopf der Gasfeder drücken
• Eine Änderung der Öffnung im Kunststoffhalterung setzt voraus dass die Öffnung in der Rückenlehnenhalterung parallel dazu angepasst wird.

Stellen Sie sicher, dass sich das Loch an der Rückenlehne und des Kunststoffstücks parallel zueinander befinden.

6 mm Inbusschlüssel

7.4 SITZTIEFENVERSTELLUNG IM VORDEREN BEREICH

Die Sitztiefe im vorderen Bereich lässt sich um bis zu 10 cm verstellen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

• Lösen Sie zunächst die Schrauben aus den Verlängerungsbeschlag.

• Platzieren Sie das Verlängerungsbeschlag in der gewünschten Position.
• Setzen Sie nun die Schrauben wieder ein und ziehen Sie diese fest.

6 mm Inbusschlüssel

Falls bei dem Benutzer des Rollstuhls eine Neigung zu Krämpfen vorliegt, sollte das Verlängerungsstück **nicht weiter als 5 cm nach außen gezogen werden.**

7.5 KIPPSICHERUNG

Einsatz der Kippsicherung
• Ziehen Sie die Kippsicherung heraus
• Drehen Sie sie um 180° nach oben oder unten.
• Ziehen Sie die Kippsicherung in der gewünschten Position fest.

Für die Sicherheit des Rollstuhlbenutzers sollte die Kippsicherung bei jedem Gebrauch des Rollstuhls eingesetzt werden.

7.6 SITZPOLSTERUNG

Das Sitzpolster ist mit einem Klettverschluss an der Sitzfläche befestigt.

Denken Sie unbedingt daran, das Polster vor Gebrauch des Rollstuhls zu montieren.

7.7
RÜCKENLEHNENPOLSTERUNG

Die Rückenlehnenpolsterung wird mittels Klettverschluss an die Rückenlehne befestigt.

Die Bezüge der Sitz- und Rückenlehnenkissen sind waschbar und können demnach wiederverwendet werden. Beachten Sie die Pflegehinweise auf den Kissen.

7.8 KLETTAUFLAGE WIEDER EINSETZEN.

• Lösen Sie die Riemen und platzieren Sie das Rückenlehnenkissen so, dass noch genügend Platz für der Hintern des Nutzer und die integrierte Lendenwirbelstütze richtig positioniert ist.

• Befestigen Sie die Riemen so, dass sie entlang des Wirbelsäulenverlaufs liegen und so für eine zusätzliche Stütze des oberen Kreuzbeins sorgen.

7.9 FUSSTÜTZE

Netti Mobile bietet folgende Alternativen zu der Standardausführung der Fußstütze:

- Universal Fußstütze
- Winkelverstellbare Fußstütze (manuell oder elektrisch)
- Netti Dynamic Fußstütze, Dual oder Parallel (elektrisch).

Universal Fußstütze

Die Universal Fußstütze wird so montiert, dass die Möglichkeit zur Winkelverstellung jederzeit gegeben ist. Sie ist kippbar und kann auch abgenommen werden. Die Fußstützen lassen sich zusammenklappen und sind stufenweise winkelverstellbar.

Montage der Fußstütze

• Zur Montage der Fußstütze halten Sie der gebogene Teil so dass der Befestigungsstutzen senkrecht nach unten zeigt. Drehen Sie die Fusstütze nach Aussen in einem Winkel von etwa 20° zum Seitenrahmen. Stecken Sie der Befestigungsstutzen in das schwarze Kunststoffstück, das sich an der ausziehbaren Verlängerungsbeschlag befindet. Schwenken Sie es nach innen und drücken Sie es anschließend nach unten.

Winkeleinstellung der Fußstütze
• Um den Neigungswinkel der Fußstütze einzustellen, drehen Sie das Sternchenrad in der Mitte des Scharniers.
• Sobald Sie das Sternchenrad gelöst haben, können Sie die Fußstütze in den gewünschten Winkel verstellen.
• Stellen Sie die Winkelposition fest, indem Sie das Sternchenrad wieder festdrehen.

Quetschgefahr.
Achten Sie bei der Montage der Fußstütze darauf, dass sich Ihre Finger nicht zwischen dem Rahmen und der Feststellvorrichtung befinden.

Verstellung der Fußstützenlänge
• Lösen Sie zunächst die Schraube, um die Verstellstange bewegen zu können.
• Verstellen Sie nun die Fußstütze in die gewünschte Länge und ziehen anschließend die Schraube wieder fest an.

Winkelverstellung der Fußstütze
• Die Winkelneigung der Fußbrett ist einstellbar.
• Lösen Sie hierzu die Schraube und verstellen dann die Fußbrett in den gewünschten Winkel. Vergessen Sie nicht, die Schraube anschließend fest anzuziehen.

5 mm Inbusschlüssel.

Feststellen und Lösen des Fußbretts:
• Die Fußbretter sind mit einem zusätzlichen Verbindungsbolzen ausgestattet, so dass eine bessere Stabilität gewährleistet wird.
• Zum Feststellen der Fußbretts wird zunächst der Kunstschieber an der rechten Fußbretts nach hinten geschoben und das Fussbrett auf die Schraube des linken Fußbretts gelegt.

• Um die Fußbretter zu lösen, muss lediglich der Kunststoffschieber nach hinten geschoben und das rechte Fußbrett angehoben werden.

⚠ **Achten Sie darauf, dass die Fußbretter während des Verstellvorgangs nicht belastet werden.**

⚠ **Wenn der Rollstuhl draußen genutzt wird, sollten Sie sicherstellen, dass der Bodenabstand zur Fußablage etwa 4-5 cm beträgt.**

Abnehmen der Fußstützen:
• Ziehen Sie den Kunststoffschieber an das Fußbrett nach hinten, so dass sich der Stift löst und das Fußbrett weggeklappt werden kann.
• Heben Sie die Fußstütze leicht an.
• Zum Lösen der Fußstützen müssen diese lediglich angehoben werden.
• Schwenken Sie die Fußstützen nach außen.
• Nun kann die Fußstütze ausgehoben und entfernt werden (Abb. nächste Seite).

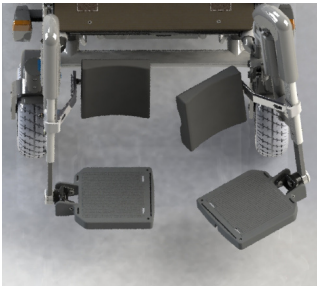
⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Fußstützen!**

⚠ **Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Fußstützen an.**

Winkelverstellbare Fußstützen

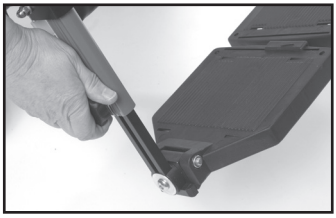
Die winkelverstellbaren Fußstützen sind sowohl schwenk- als auch abnehmbar. Dazu verfügen sie über eine höhen- und tiefenverstellbare Wadenstütze. Die Fußablagen verfügen über ein Gelenkscharnier zur stufenlose Winkelverstellung. In der Standardausführung sind die Fußablagen mit einem zusätzlichen Verbindungsbolzen ausgestattet, der für erhöhte Stabilität sorgt. Dieser Bolzen kann jederzeit mittels Spreizzange entfernt werden.

Montage der Fußstützen:
• Heben Sie die Stützen leicht an.
• Klappen Sie Fußablagen nach oben.
• Heben Sie die Fußstütze an das obere Winkelende und stecken Sie diese im unten abgebildeten Winkel in das Verlängerungsbeschlag.
• Schwenken Sie die Fußstützen nun nach innen und üben Sie geringen Druck auf diese aus, bis sie hörbar einrasten.

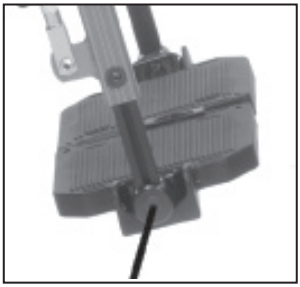


Quetschgefahr bei Verstellung des Winkels der Fußstütze.

Höhe der Fußablage:
Die Fußablagen verfügen über eine stufenlose Höhenverstellung.
• Lösen Sie die Stellschraube, damit die Verstellstange flexibel bewegt werden kann.
• Legen Sie die gewünschte Höhe der Fußablage fest und ziehen Sie im Anschluss die Schraube wieder an.



Winkel der Fußablage:
• Lösen Sie die Schraube mittels Inbusschlüssel wie in der Abbildung unten dargestellt.
• Legen Sie den gewünschten Winkel für die Fußstütze fest und ziehen Sie im Anschluss die Schraube wieder an.



Achten Sie darauf, dass die Fußablagen während des Verstellvorgangs nicht belastet werden.

Wenn der Rollstuhl draußen genutzt wird, sollten Sie sicherstellen, dass der Bodenabstand zur Fußablage etwa 4-5 cm beträgt.

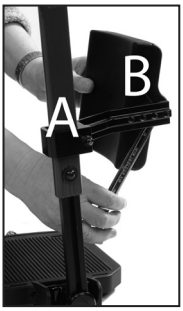
Stellen Sie sich niemals auf die Fußablagen, es besteht das Risiko des Vornüber-Kippens.

Während der Winkelanpassung der Fußablagen ist besondere Vorsicht bei den beweglichen Teilen geboten, da es zu Quetschungen kommen könnte.

Abnehmen der Fußstützen:
Lösen Sie der Schiebeschloss auf der Fussablage und falten Sie diese hoch. Hebe die Fusstütze ein Paar cm und drehe es nach aussen ehe es senkrecht nach oben entfernt werden kann.

Anpassung der Wadenstütze
Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar. Um die Höhe zu verstellen, wird die Feststellmutter an der Außenseite der Wadenstütze gelöst und nach Einstellung der gewünschten Höhe wieder angezogen (A). Siehe nächste Seite.

10 mm Maulschlüssel



Zur Tiefenverstellung wird zunächst das Wadenpolster von der Halterung mit ein Maulschlüssel zwischen Polster und Haltebrakett gelöst. Stellen Sie nun die gewünschte Tiefe ein und ziehen Sie die Befestigungsschraube wieder an (B).

13 mm Maulschlüssel

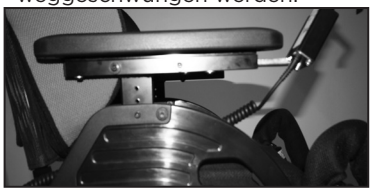
Stellen Sie sich niemals auf die Fußstützen!

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Fußstützen an.

Wenn Netti Mobile mit einen ganzen Fussbrett oder einen Fussboxen ausgestattet wird, können etwaige ungleiche Belastungen zu eine einseitige schiefe Ablage führen. Um dies zu richten sollte die Fussplatte zu einen maximal eingeschobene Position wieder waagerecht eingestellt werden. Wenn es öfters passiert, nehmen Sie bitte Kontakt mit Netti Kundendienst für Beratung.

7.10 ARMSTÜTZEN

- Die Armstützen sind gepolstert.
- Die Armstützen können weggeschwungen werden.



- Drücken Sie den roten Griff, um die Armstützen zu lösen und zu drehen.

- Drehen Sie die Armstütze zurück und drücken Sie diese, bis sie hörbar einrastet.

Höheneinstellung der Armstützen

- Lösen Sie die Schraube an der Armstütze mithilfe eines 4 mm Inbusschlüssels.
- Heben oder senken Sie die Armstütze.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an.

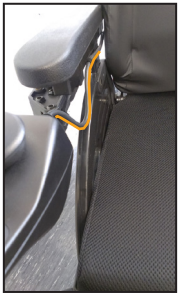
⚠ Achten Sie bei der Feststellung der Armstützen auf die Schlosshaken (A)

⚠ Bei montierten Seitenstützen können die Armstützen nicht gedreht werden.

⚠ Seien Sie sich der Quetschgefahr zwischen Armstütze und oberem Rahmenrohr bewusst, wenn Sie die Armstütze feststellen.

7.11 POSITION DES STEUERUNGSMODULS

Das Steuerungsmodul kann einfach an gewünschte Position versetzt werden. Um die Positionierung zu ändern, sind lediglich die 2 Schrauben zu lösen. Wählen Sie ein Abstand bei senkrechter Oberarm wo die Finger den Joystick bequem betätigen können. Das Steuerungsmodul kann für Linkshänder auch auf der anderen Seite montiert werden. Dies muss jedoch bei Ihrem Händler vorgenommen werden.



⚠ Achten Sie darauf, dass der BUS-Kable nicht enger als 50mm Radius gebogen wird (orange markiert)

7.12 SITZNEIGUNG

Fester Sitzneigung:Die Sitzneigung lässt sich manuell über die Feder an der hinteren Seite unter dem Sitz regulieren.
Die Sitzkantelung verfügt über drei Stufen: -4°, -8°, -12°

Manuell
Sitzneigung mittels Gaszylinder.
Die Sitzneigung kann mithilfe des Auslösehebels an der Anschubstange reguliert werden.

* Für die elektrische Neigung siehe Kapitel 8.1.6.

7.13 NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

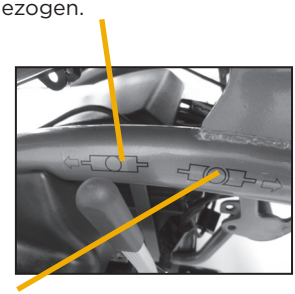
Die Neigung der Rückenlehne kann mithilfe des Auslösehebels unter der Armstütze (links oder rechts) reguliert werden.

* Für die elektrische Neigung, siehe bitte Kapitel 8.6.

⚠ Achten Sie darauf, dass die Kipp-sicherung aktiviert ist, wenn eine der Neigungsfunktionen angewandt wird.

7.14 FREILAUFHEBEL

Manuelles Bewegen des Rollstuhls NETTI MOBILE ist mit praktischen Freilaufhebeln ausgestattet. Damit lässt sich die Feststellbremse entkoppeln, so dass der Rollstuhl per Hand geschoben werden kann. Wir enpfehlen der Motor auszuschalten ehe der Rollstuhl manuell bewegt wird.
• In den elektrischen Fahrmodus ist der Griff zurückgezogen.



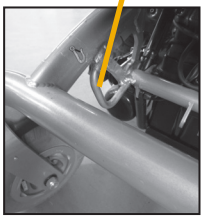
• Falls die elektrische Fortbewegung mit dem Rollstuhl nicht möglich ist oder Sie der Rollstuhl manuelle bewegen möchten, drücken Sie den Griff nach vorn. Jetzt können Sie den Rollstuhl schieben.

⚠ **Achten Sie darauf, dass wenn die Festellbremse entkoppelt ist kann der Rollstuhl unerwartet sich bewegen. Daher muss die Feststellbremse unmittelbar nach das Manuelle Bewegen eingeschaltet werden.**

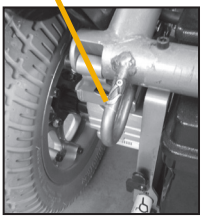
7.15 Lagerung & Transport

1. Klappen Sie die Rückenlehne zusammen (Kapitel 7.2)
2. Entfernen Sie die Fußstützen (Kapitel 7.9)
3. Entfernen Sie die Kopfstütze (Kapitel 6.2)

⚠ **Bei längerfristigen Lagerungen sollte der Akku entfernt werden.**



Vorderer Transport-Befestigungspunkt



Hinterer Transport-Befestigungspunkt

⚠ Netti Mobile kann als Sitz in einem Kraftfahrzeug eingesetzt werden. Netti Mobile ist crashtestet und zertifiziert nach ISO 7176-19:2008

⚠ Netti Mobile sollte mit einem Umspanngurtsystem gesichert werden, das den Anforderungen der ISO-Norm 10542 oder SAE J2249 entspricht und über fixierte Vordergurte und verstellbare Rückgurte verfügt, die vorzugsweise mit Karabinerhaken/S-Ösen und Spann-Schnallen befestigt werden. Diese Rückhaltevorrichtungen verfügen in der Regel über 4 einzelne Riemen, die jeweils an die Ecken des Rollstuhls montiert werden.

Flugzeugtransport von Rollstühle:
Es gelten spesifiche Regelungen welche von Fluggesellschaft zu Fluggesellschaft variieren.
Die von Alu Rehab gelieferte batterien sind auslaufsichere AMG Batterien M50-12SLDM von der Firma MK Battery International geliefert -
Auf der folgende Seiten ist der Dokumentation dass die Batterien den IATA Forderungen erfüllen.

July 2, 2010

Wheelchair Battery Transportation Policy

MK Battery International has all GEL and AGM VRLA products tested to the IATA/DOT transportation test procedures for non-spillable batteries. An independent laboratory certifies all testing.

When an MK Battery is labeled with the wording "ICAO, IMDG, IATA, and DOT Air Transport Approved", this means the product is classified as "non-dangerous" and is not restricted for air transport and is exempt from the hazardous materials regulations.

The three tests required for the above classification are:

1. Pressure Differential Test
2. Vibration Test
3. A67 Special Provision crack case test per IATA air transportation

Passing these tests along with the following additional packaging requirements exclude the batteries from any hazardous material regulations:

1. Battery must be protected against short circuits
2. Battery must be labeled as "Non-Spillable" or "Non-Spillable Battery"
3. Visual inspection shows no obvious defect or damage

If the battery is mounted to a wheelchair, it must be disconnected and the terminals must be insulated to prevent short circuits. The battery must also be securely attached to the wheelchair or mobility aid or must be removed and placed in a strong rigid packaging with the packaging marked with "Non-Spillable" or "Non-Spillable Battery".

***Note**: Every airline has their own policy/requirements – please visit the website of the airline you are traveling with for more information.*

Unit 2, Henson Way, Telford Way Industrial Estate,
Kettering, Northants, England, NN16 8PX
+44 (0) 1536 484009

8. NETTI MOBILE ELEKTRONIK

- Netti Mobile bietet ein einzigartiges Leistungsspektrum und ist mit der neuesten Steuerungs- und Sicherheitsstandard ausgerüstet.
- Es gibt keine schweren Kabel, die von der Armlehne hinab zu dem Antrieb und Akku führen.
- Es gibt keine heißen Oberflächen.
- Hohe elektromagnetische Verträglichkeit dank minimaler Verkabelung.

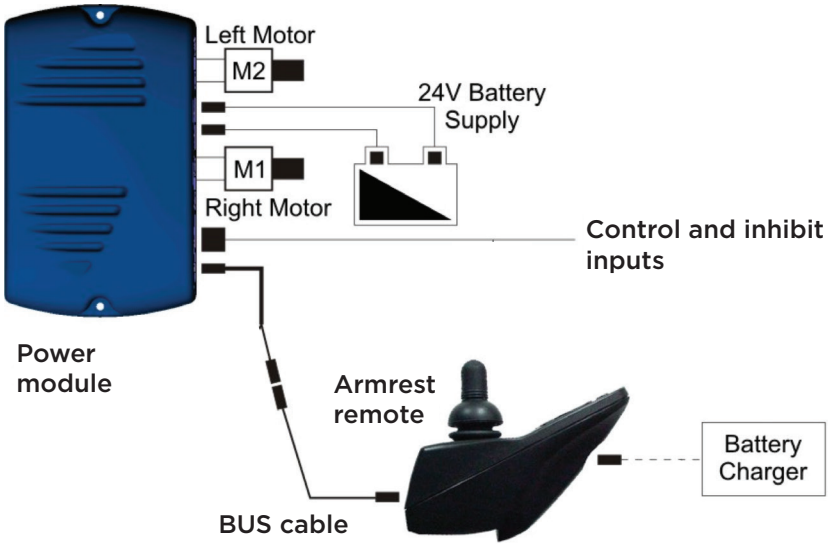
Das Shark System wird standardmäßig für Netti Mobile M, E1 und E2 eingesetzt,

Das DX2 System wird standardmäßig eingesetzt, sobald 2 oder mehr elektrische Antriebe verwendet werden - wie für Netti Mobile E4.

Die Programmierung der Steuerungseinheit des Rollstuhls darf nur durch autorisiertes Fachpersonal von Alu Rehab erfolgen. Durch falsche Einstellungen an der Steuerung können unbeabsichtigt Geschwindigkeitsgrenzen überschritten werden, was materielle Schäden oder Verletzungen nach sich ziehen kann.

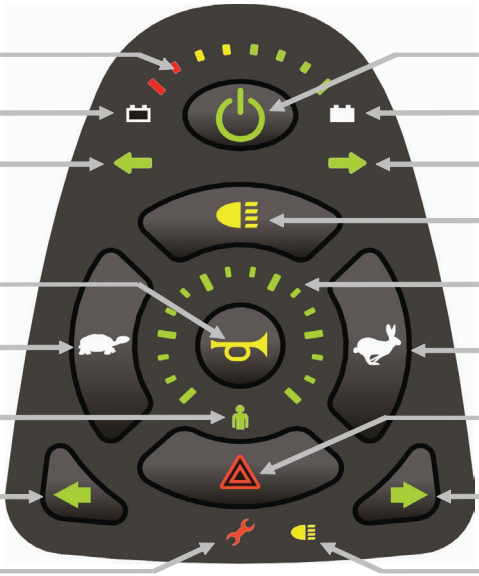
8.1 TYPISCHEN STEUERUNGSSYSTEM-LAYOUT

Standardmässig ist Netti Moble mit folgenden Steuerungseinheiten ausgestattet:
Netti Mobile M: DK-REMD31, Netti Mobile E1 und E2: DK-REMD21,
Netti Mobile E4-REM420



Shark DK-REMD21 für Netti Mobile E1 und E2

Shark DK-REMD 31 für Netti Mobile M



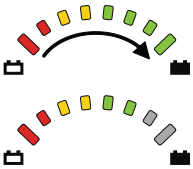
8.1.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES NETTI MOBILE MIT SHARK SYSTEM

Zum Einschalten des Netti Mobile mit Shark System

Drücken Sie den ON/OFF Schalter.

Alle Batterieanzeige-LEDs leuchten nacheinander auf.

Nachdem Netti Mobile erfolgreich angelaufen ist, leuchtet die verbleibende Akkuleistung auf.

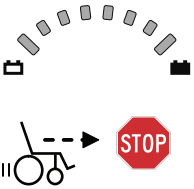


Zum Ausschalten des Netti Mobile mit Shark System

Drücken Sie den ON/OFF Schalter.

Netti Mobile wird ausgeschaltet.

Wenn der ON/OFF Schalter während des Fahrtbetriebs gedrückt wird, schaltet sich automatisch die NOT-STOP Funktion ein.



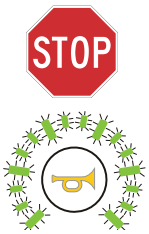
Netti Mobile mit Shark System startet in dem Fahrmodus, der zuvor in der aktiven Fahrmoduskonfiguration eingestellt wurde. Netti MOBILE mit Shark System verfügt über 4 Fahrmodi, die ausschließlich über den Konfigurationsassistenten bzw. den HHP angewählt und festgelegt werden können. Die Umschaltung zu einem anderen Fahrmodus kann nicht von dem Benutzer vorgenommen werden. Wählen Sie den zu dem Benutzer passenden Fahrmodus, bzw. treffen Sie die Auswahl entsprechend der Eigenschaften der unterschiedlichen Modelle.

8.1.2 NICHT IN NEUTRALSTELLUNG BEIM ANSCHALTEN (OONAPU)

+

Befindet sich der Joystick beim Anschalten von Netti MOBILE nicht in der Neutralstellung, erscheint die Fehlermeldung „Nicht in Neutralstellung beim Anschalten“.

Tritt die OONAPU-Fehlermeldung auf, leuchtet die LED-Anzeige auf dem Tacho auf und der Rollstuhl kann nicht in Bewegung gesetzt werden. Sobald sich der Joystick wieder in neutraler Stellung befindet, erlischt die Fehlermeldung und der Rollstuhl kann wie gewohnt in Betrieb genommen werden.

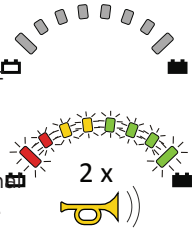


Die OONAPU-Funktion dient der Vermeidung von abrupten und unerwarteten Bewegungen des Rollstuhls, wenn dieser angeschaltet wird, während sich der Joystick nicht in der Basisposition befindet.

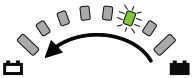
⚠ **Falls die OONAPU Fehlermeldung trotz Korrektur der Joystickposition immer noch besteht, ist der Netti MOBILE** mit Shark System **möglicherweise beschädigt. In solch einem Fall darf der Rollstuhl nicht benutzt werden, ehe dieser von einem Fachmann begutachtet wurde.**

8.1.3 FAHRSPERRE

Zum Sperren von Netti MOBILE mit Shark System

> 4 s	Halten Sie den ON/OFF Schalter länger als 4 Sekunden gedrückt, wenn der Rollstuhl bereits eingeschaltet ist. Netti MOBILE schaltet sich nach Betätigung des ON/OFF Schalters sofort aus. Nach 4 Sekunden sollten alle LEDs auf der Akkuanzeige zweimal aufblinken, während ein akustisches Signal zweimal ertönt. Dies bedeutet, dass Netti MOBILE nun gesperrt ist. 

Zum Entsperren von Netti MOBILE mit Shark System

	Drücken Sie den ON/OFF Schalter. Netti MOBILE wird eingeschaltet und die LEDs an der Akkuanzeige blinken einmal langsam von der rechten zur linken Seite auf. Dies dient der Information, dass Netti MOBILE sich derzeit im gesperrten Modus befindet. 
	Drücken Sie den Hupenknopf zweimal innerhalb von 10 Sekunden. **< 10 s** Netti MOBILE schaltet sich wie gewohnt ein. Falls die Hupe nicht innerhalb von 10 Sekunden betätigt wird, schaltet sich Netti MOBILE automatisch wieder aus. **> 10 s**

Wenn nach 10 Minuten Betätigung des Joysticks nicht erfolgt, geht Netti MOBILE in den Ruhezustand.

Befindet sich Netti MOBILE im Ruhezustand, sind einige der Funktionen ausgeschaltet. Dies dient der Energieeinsparung und als Vorsichtsmaßnahme gegen Unfälle, falls der Benutzer unbeabsichtigt den Joystick betätigt und es zu abrupten Bewegung kommt.

NETTI MOBILE A MIT SHARK SYSTEM AUS DEM RUHEZUSTAND HOLEN

	Drücken Sie hierzu lediglich den ON/OFF Schalter*, Netti MOBILE schaltet sich nun wieder ein.

Falls Netti MOBILE mit Shark System an eine Programmierung gebunden ist, wird der Ruhezustand niemals aktiviert.
Falls Netti MOBILE mit Shark System während des Ladevorgangs in den Ruhezustand geht, wird der Ladevorgang trotzdem fortgesetzt.

8.1.4 FAHREN

DER JOYSTICK

Bewegen Sie den Joystick.

Der Netti Mobile fährt in die Richtung, in die Sie den Joystick bewegen. Die Geschwindigkeit des Rollstuhls wird von der Intensität der Bewegungen des Joysticks bestimmt. Je weiter der Joystick von der Mitte weg bewegt wird, desto höher wird die Fahrgeschwindigkeit des Rollstuhls.

EINSTELLEN DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Stellen Sie die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls entsprechend Ihrer Präferenz oder den Bedingungen in Ihrer Umgebung ein. Die aktuell gewählte Höchstgeschwindigkeit wird auf dem Tacho angezeigt.

Langsamer

Schneller

Drücken Sie einmal die 'langsamer'-Taste, um die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls um 20% zu reduzieren. Drücken und halten Sie die 'langsamer'-Taste, um die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls schrittweise herabzusetzen*.

Drücken Sie einmal die 'schneller'-Taste, um die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls um 20% zu erhöhen. Drücken und halten Sie die 'schneller'-Taste, um die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls schrittweise zu erhöhen*.

*Falls die schrittweise Einstellung des Tempos nicht funktioniert, drücken Sie die ‚langsamer'- und ‚schneller'-Taste gleichzeitig für 2 Sekunden. Nun sollte die schrittweise Einstellung aktiviert sein. Dies deutet der Netti MOBILE durch ein Piepen an.
Die schrittweise Einstellung erweist sich besonders nützlich, wenn Sie mit einer zu Fuß laufenden Begleitung unterwegs sind, da Sie sich so optimal an das Lauftempo der Person anpassen können.

DER TACHO

Nur Höchstgeschwindigkeit anzeigen
Das Tacho zeigt ausschließlich die mittels der Tempotasten eingestellte Höchstgeschwindigkeit an.

Wird der Joystick in eine Richtung gedrückt und damit das Tempo des Rollstuhls erhöht, so leuchten nacheinander LEDs auf, bis die (mittels der Tempotasten eingestellte) Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.

Leuchtet das GRÜNE LED-Lämpchen unten links auf, befindet sich Netti Mobile im Tempolimit-Modus. Dieser Modus wird immer dann aktiviert, wenn der Rollstuhl in einer Position betrieben wird, die das Fahren bei hohem Tempo in ein Sicherheitsrisiko für den Benutzer verwandelt, z. B. wenn der Sitz erhöht oder stark geneigt ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um nähere Informationen zur Einstellung des Tempolimits bei instabiler Position des Rollstuhls zu erhalten.

DIE HUPE

	Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe ertönt so lange, bis der Knopf wieder losgelassen wird.

8.1.5 DIE AKKUANZEIGE

ANZEIGE DER AKKULEISTUNG

An der Akkuanzeige kann die verbleibende Akkukapazität abgelesen werden.

Akkuanzeige	Bedeutung
	Flash Code 2-Fehler: Der Akku wurde überladen. Reduzieren Sie das Tempo bei starkem Gefälle. Schalten Sie die Lichter ein, falls vorhanden.
	Akku ist voll.
	Akku ist halbvoll. Der Aufbruch zum Rückweg wird empfohlen.
	Akkukapazität ist niedrig. Der Akku sollte möglichst bald aufgeladen werden.
	Akku fast leer. Der Akku muss jetzt aufgeladen werden.
	Flash Code 2-Fehler: Der Akku ist vollkommen leer. Bei Weiterfahrt kann eine Beschädigung des Akkus nicht ausgeschlossen werden. Bitte laden Sie den Akku unmittelbar auf.

Die verbleibende Akkukapazität entspricht nur bedingt dem tatsächlich verbleibenden Leistungsvermögen des Rollstuhls. Maßgebliche Faktoren, die zur Verminderung der Kapazität beitragen können, sind die Umgebungstemperatur, die allgemeine Leistungsfähigkeit, das Alter, und der Zustand der Batterie, aber auch der Fahrstil des Benutzers und das Terrain, in dem der Rollstuhl hauptsächlich benutzt wird. Fast keiner der Faktoren ist einem Beständigkeitsmuster unterworfen, d. h. Abweichungen zwischen zwei Fahrten, sogar während einer Fahrt, sind durchaus möglich.

Die Batterien sind wartungsfrei.

Wenn Sie den Netti Mobile betreiben, bis die Batterie vollständig entladen ist, oder über längere Zeiträume mit relativ niedrigem Akkustand betreiben, kann die Batterie beschädigt werden. Dieser Schaden kann sogar dauerhaft sein.
Dies bedeutet, dass es in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, den Akku bis auf seine ursprüngliche Kapazität aufzuladen, was die Laufzeit des Rollstuhls erheblich verkürzt.

Zurück in den Fahrmodus

SONSTIGE ANZEIGEN

Neben der verbleibenden Akkukapazität können die folgenden Statusmeldungen an der Akkuanzeige abgelesen werden.

Akkuanzeige	Bedeutung
	Antriebshemmung; der Rollstuhl setzt sich nicht in Bewegung. Dies tritt dann z. B. dann auf, wenn Netti MOBiLE gerade mit der Aufladestation verbunden ist. Erkennbar ist dies an den LEDs, die in diesem Fall nacheinander von links nach rechts aufleuchten.
	Es ist ein Fehler aufgetreten. Alle LEDs leuchten nacheinander von links nach rechts auf, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass der Rollstuhl aktuell nicht betriebsfähig ist. Der entsprechende Flash Fehlercode wird über die Fehlermeldungs-LED angezeigt.

8.1.6 DIE SITZFUNKTIONEN (NUR BEI E1 & E2)

Befindet sich der Netti Mobile im Sitzmodus, reagiert der Joystick nicht auf Fahranweisungen, sondern dient ausschließlich der Auswahl und Einstellung der Sitzfunktionen.

Aktivierung des Sitzmodus

	Drücken Sie den Knopf für den Sitzmodus, um diesen zu aktivieren. Der Sitzmodus startet in der Ausgangsstellung der Sitzfunktion 1*. Erkennbar ist dies durch die rote Darstellung der Ziffer ‘1’ auf dem Sitzfunktionsknopf.

Auswahl der Sitzfunktion

	Drücken Sie einmal auf den Sitzfunktionsknopf oder bewegen Sie den Steuerungsknüppel nach rechts, um Sitzfunktion 2 auszuwählen.
	Drücken Sie den Steuerungsknüppel nach links, um den Rollstuhl wieder auf Sitzfunktion 1 einzustellen.
	Bewegen Sie den Joystick nach vorn, um den Sitz nach vorn zu bewegen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Sitz nach hinten zu bewegen.

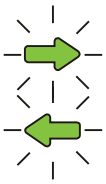
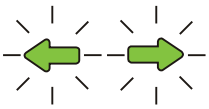
Zurück in den Fahrmodus

	Um den Netti Mobile zurück in den Fahrmodus zu bringen, halten Sie den Sitzfunktionsknopf so lange gedrückt, bis die Ziffern ‘1’ und ‘2’ erlöschen.

*

8.1.7 DIE LICHTANLAGE

Einsatz der Lichtanlage

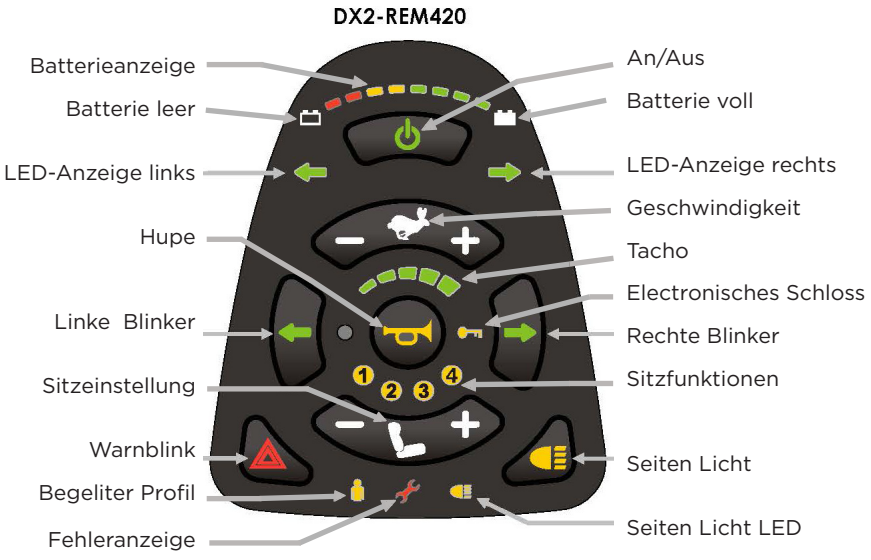
REMD21 **REMD 31**	Drücken Sie den seitlichen Lichtschalter, um das Seitenlicht/ Markierungslicht ein- bzw. auszuschalten. Die seitliche LED-Lampe leuchtet auf, sobald das Seitenlicht eingeschaltet ist.
	Drücken Sie die Blinkerschalter zum Ein- bzw. Ausschalten der Blinkleuchten. Die LED-Leuchten für die Blinker leuchten in derselben Geschwindigkeit auf, wie die Blinklichter selbst. Der Blinker schaltet sich automatisch aus*. 
REMD21 **REMD 31**	Drücken Sie den Warnblinkerknopf zum Ein- bzw. Ausschalten des Warnblinkers. Beide LED-Leuchten für die Warnblinker leuchten zur gleichen Zeit und in derselben Geschwindigkeit auf wie die Warnblinklichter. 

8.1.8 BEGLEITERMODUS

Um den Begleitermodus zu aktivieren, muss der Benutzer/Begleiter Schalter des DK-ACU Begleiter-Steuerungsmoduls auf “Begleiter” gesetzt sein.
Ist der Begleitermodus aktiviert, leuchtet die Kontroll-LED für den Begleiter.
Wenn der Rollstuhl im Begleitermodus betrieben wird, ist der Joystick des REMD deaktiviert. Dafür ist der des DK ACU aktiviert.

DK-ACU BegleitermodusKontroll-LED für Begleiter leuchtet auf

8.2 DYNAMIC DX2 KONTROL SYSTEM MIT DX2 REM42 FÜR NETTI MOBILE E4



8.2.0 AN- UND AUSSCHALTEN DES DX2 KONTROL SYSTEMS

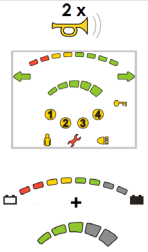
Zum Einschalten des Netti Mobile mit DX2 Kontrol Systems.

Drücken Sie den An/Aus Schalter.

Das DX Kontrol System startet.

Nachdem Netti Mobile erfolgreich angelaufen ist, leuchtet die verbleibende Akkuleistung und der zuletzt gewählte Begelieter Einstellung auf

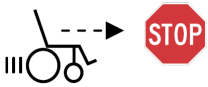
.



Zum Ausschalten des Netti Mobile mit DX2 Kontrol Systems.

Drücken Sie den An/Aus Schalter .
Das DX Kontrol System wird ausgeschaltet

Wenn der An/Aus Schalter während der Fahrtbetriebs gedrückt wird, schaltet sich automatisch die NOT-STOP Funktion ein.



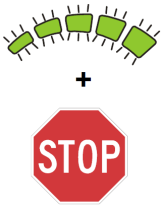
Netti Mobile mit DX2 Kontrol System startet in dem Fahrmodus, der zuletzt benutzt wurde..

8.2.1 NICHT IN NEUTRALSTELLUNG BEIM ANSCHALTEN (OONAPU)

Befindet sich der Joystick beim Anschalten nicht in de Neutralstellung, entsteht die Fehlermeldung “Nicht in Neutralstellung beim Anschalten” (OONAPU)

Während eine OONAPU Fehler blinken die 5 LED Fahr-Profilleuchten fortlaufen und der Stuhl fährt nicht.

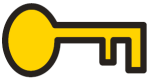
Sobald sich der Joystick wieder in neutraler Stellung befindet, erlischt die Fehlermeldung und der Rollstuhl fährt wieder normal. Wenn es mehr als 4 Sekunden dauert ehe der Joystick ins Neutral gelassen wird, entsteht einen Modulfehler (Flashkode 1). Um dieser Fehler zu beheben muss dass System einmal Aus- und An-geschaltet werden.



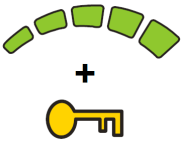
Die OONAPU-Funktion dient der Vermeidung von abrupten und unerwarteten Bewegungen des Rollstuhls, wenn dieser angeschaltet wird, während sich der Joystick nicht in der Basisposition befindet.

Falls die OONAPU Fehlermeldung trotz Korrektur der Joystickposition immer noch besteht, ist der REM42x Kontrol System möglicherweise beschädigt. In solch einem Fall darf der Rollstuhl nicht benutzt werden, ehe dieser von einem Fachmann begutachtet wurde.

8.2.2 FAHRSPERRE



Zum Sperren von Netti MOBILE mit DX2 System

> 4 s	Halten Sie den An/Aus Schalter länger als 4 Sekunden gedrückt, wenn der Rollstuhl bereits eingeschaltet ist. Netti MOBILE schaltet sich nach Betätigung des ON/OFF Schalters sofort aus. Nach 4 Sekunden sollten alle LEDs auf der Akkuanzeige 1 Sekunde lang aufleuchten. Dies bedeutet, dass Netti MOBILE nun gesperrt ist. 

Zum Entsperren von Netti MOBILE mit Shark System

	Drücken Sie den An/Aus Schalter. Netti MOBILE wird eingeschaltet und die LEDs an der Akkuanzeige blinken 10 Sekunden. Dies dient der Information, dass Netti MOBILE sich derzeit im gesperrten Modus befindet. **10 s**
2x	Drücken Sie den Hupenknopf zweimal innerhalb von 10 Sekunden. **< 10 s** An Netti MOBILE schaltet sich wie gewohnt ein. Falls die Hupe nicht innerhalb von 10 Sekunden betätigt wird, schaltet sich Netti MOBILE automatisch wieder aus. **> 10 s** Aus

8.2.3 RUHESTAND

Wenn nach 10 Minuten Betätigung des Joysticks nicht erfolgt, geht Netti MOBILE in den Ruhezustand. Dies dient der Energieeinsparung und als Vorsichtsmaßnahme gegen Unfälle, falls der Benutzer unbeabsichtigt den Joystick betätigt und es zu abrupten Bewegung kommt.

Netti Mobile aus den Ruhestand holen

	Drücken Sie ein beliebiger Schalter. Netti MOBILE schaltet sich nun wieder an

8.2.4 FAHREN

8.2.4.1 DER JOYSTICK

	Bewegen Sie den Joystick. Der Netti Mobile fährt in die Richtung, in die Sie den Joystick bewegen. Die Geschwindigkeit des Rollstuhls wird von der Intensität der Bewegungen des Joysticks bestimmt. Je weiter der Joystick von der Mitte weg bewegt wird, desto höher wird die Fahrgeschwindigkeit des Rollstuhls.

8.2.4.2 DER FAHRPROFIL

EINSTELLEN DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Stellen Sie die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls entsprechend Ihrer Präferenz oder den Bedingungen in Ihrer Umgebung ein (schnell oder langsam, innen oder aussen). Die aktuell gewählte Höchstgeschwindigkeit wird auf dem Tacho angezeigt.

EINSTELLUNG DER FAHRPROFIL

	Drücken Sie + um den Geschwindigkeit zu erhöhen.
	Drücken Sie - um den Geschwindigkeit zu reduzieren.

LEDs	Bedeutung
	Fahrprofil 0. Kein fahren. Dieser Profil sollte wenn der Stuhl eine zeitlang nicht gefahren werden soll, verwendet werden. Aber auch wenn der Joystick zur Kontrolle andere EInheiten, wie ein PC verwendet werden soll.
	Fahrprofil 1
	Fahrprofil 2
	Fahrprofil 3
	Fahrprofil 4
	Fahrprofil 5
	Begleiter Fahrprofil (Fahrprofil 6) Siehe auch 8.2.10

8.2.5 DIE HUPE

	Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe ertönt so lange, bis der Knopf wieder losgelassen wird.

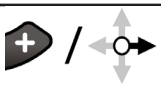
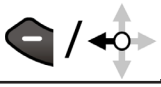
8.2.6 DIE SITZFUNKTIONEN (NUR BEI E4)

Befindet sich der Netti Mobile im Sitzmodus, reagiert der Joystick nicht auf Fahranweisungen, sondern dient ausschließlich der Auswahl und Einstellung der Sitzfunktionen.

Aktivierung des Sitzmodus

	Drücken Sie + oder an den Knopf für den Sitzmodus, um diesen zu aktivieren. Der Sitzmodus startet in der zuletz gewählte Sitzfunktion . Erkennbar ist dies durch das aufleucten des gewählten Sitzfunktions.

Wahl des Sitzmodus

	Drücken Sie einmal auf + oder bewegen Sie den Joystick nach rechts, um der nächste Sitzfunktion auszuwählen.
	Drücken Sie einmal auf + oder bewegen Sie den Joystick nach rechts, um der nächste Sitzfunktion auszuwählen.

Einstellung des Sitzmodus

	Bewegen Sie den Joystick nach vorn, um den Sitz nach vorn zu bewegen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Sitz nach hinten zu bewegen.
	Der aktivierte Sitzmodus blinkt während die Bewegung geschiet. Je weiter nach vorn der Joystick bewegt wird, je schneller ist der Bewegung.

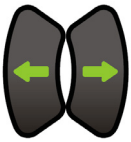
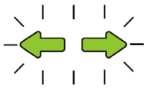
Zurück in der Fahrmodus

	Drücken Sie + oder an den Knopf für den Fahrmodus, um diesen zu aktivieren. Der Fahrprofil startet in der zuletz gewählte Fahrprofil .

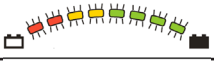
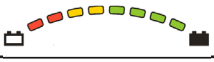
8.2.6.1 VORHANDENE SITZFUNKTIONEN (NUR BEI E4)

Aktuator Fuktion LEDs	Bedeutung
	Sitzfunktion 1 gewählt
	Sitzfunktion 2 gewählt
	Sitzfunktion 3 gewählt
	Sitzfunktion 3 und 4 gewählt
	Sitzfunktion 4 gewählt

8.2.7 DIE LICHTANLAGE

	Drücken Sie den seitlichen Lichtschalter, um das Seitenlicht/ Markierungslicht ein- bzw. auszuschalten. Die seitliche LED-Lampe leuchtet auf, sobald das Seitenlicht eingeschaltet ist.
	Drücken Sie die Blinkerschalter zum Ein- bzw. Ausschalten der Blinkleuchten. Die LED-Leuchten für die Blinker leuchten in derselben Geschwindigkeit auf, wie die Blinklichter selbst. Der Blinker schaltet sich automatisch aus*.
	Drücken Sie den Warnblinkerknopf zum Ein- bzw. Ausschalten des Warnblinkers. Beide LED-Leuchten für die Warnblinker leuchten zur gleichen Zeit und in derselben Geschwindigkeit auf wie die Warnblinklichter. 

8.2.8 DIE AKKUANZEIGE (NUR BEI E4)
8.2.8.1 ANZEIGE DER VERBLEIBENDE AKKULEISTUNG

Akkuanzeige	Bedeutung
	Wahrnung: Der Akku wurde überladen. Reduzieren Sie das Tempo bei starkem Gefälle.
	Akku ist voll.
	Akku ist halbvoll. Der Aufbruch zum Rückweg wird empfohlen.
	Akkukapazität ist niedrig. Der Akku sollte möglichst bald aufgeladen werden.
	Akku fast leer. Der Akku muss jetzt aufgeladen werden.
	Der Akku ist vollkommen leer. Bei Weiterfahrt kann eine Beschädigung des Akkus nicht ausgeschlossen werden. Bitte laden Sie den Akku unmittelbar auf.

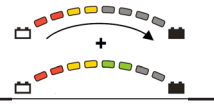
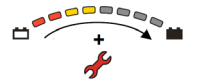
Die verbleibende Akkukapazität entspricht nur bedingt dem tatsächlich verbleibenden Leistungsvermögen des Rollstuhls. Maßgebliche Faktoren, die zur Verminderung der Kapazität beitragen können, sind die Umgebungstemperatur, die allgemeine Leistungsfähigkeit, das Alter, und der Zustand der Batterie, aber auch der Fahrstil des Benutzers und das Terrain, in dem der Rollstuhl hauptsächlich benutzt wird. Fast keiner der Faktoren ist einem Beständigkeitsmuster unterworfen, d. h. Abweichungen zwischen zwei Fahrten, sogar während einer Fahrt, sind durchaus möglich.

Die Batterien sind wartungsfrei.

Wenn Sie den Netti Mobile betreiben, bis die Batterie vollständig entladen ist, oder über längere Zeiträume mit relativ niedrigem Akkustand betreiben, kann die Batterie beschädigt werden. Dieser Schaden kann sogar dauerhaft sein.
Dies bedeutet, dass es in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, den Akku bis auf seine ursprüngliche Kapazität aufzuladen, was die Laufzeit des Rollstuhls erheblich verkürzt.

8.2.8.2. SONSTIGE ANZEIGEN

Neben der verbleibenden Akkukapazität können die folgenden Statusmeldungen an der Akkuanzeige abgelesen werden.

Akkuanzeige	Bedeutung
	Antriebshemmung; der Rollstuhl bewegt sich nicht. Die LEDs leuchten nacheinander von links nach rechts.
	Ein Akkulader ist an der Rollstuhl angeschlossen. Die Leds leuchten einer nach der andere auf gefolgt von eine Sekunde wo der Akkukapasität ist gezeigt. Es wiederholt sich so lange der Lader angeschlossen ist.
	Es ist ein Fehler aufgetreten. Alle LEDs leuchten nacheinander von links nach rechts auf, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass der Rollstuhl aktuell nicht betriebsfähig ist. Der entsprechende Flash Fehlercode wird über die Fehlermeldungs-LED angezeigt.

8.2.9 DIE LED STÖRUNGSANZEIGE

Die LED Störungsanzeige leuchtet auf wenn der Rollstuhl Wartung gebraucht oder einen fehler aufgetreten ist.

8.2.9.1 „SERVICE FÄLLIG“ ANZEIGE

Wenn der Netti Mobile Rollstuhl länger als der Vorgeplante Fahrzeit ohne Wartung zu erhalten gefahren worden ist, wird die LED Störungsanzeige bei jeden Anschalten 15 Sekunden aufleuchten.

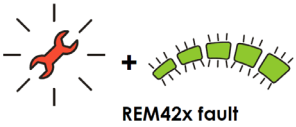
Bringen Sie Ihren Rollstuhl zum Wartung bei qualifizierten Fachpersonal.

Der Fachmann kann die „Service Fällig“ Anzeige mit seinen Wartungsplaner neu einstellen.

8.2.9.2 DIE STÖRUNGSANZEIGE

Sobald eine Störung auftritt, wird mittels der Störungs-LED ein sogenannter Flash Code angezeigt.

Ein Flash Code besteht aus eine bestimmte Anzahl kurzer Blinkzeichen die den entsprechenden Störungs kode anzeigt. Die Beschreibung der Flash Codes und ihrer Bedeutung ist in Kapittel 8.3.5 nachzulesen.



Falls der Störung innerhalb REM42x (und nicht in einen anderen Modul) besteht, werden sämtliche Fahrprofil LED’s gleichzeitig mit der Störungsanzeige aufleuchten.

Falls es sich um einen schwerwiegenden Systemfehler handelt, so dass der weitere Betrieb des Rollstuhls nicht mehr möglich ist, leuchtet zusätzlich die “Antriebssperre”-Meldung - Kapittle 8.2.8 - in der Akkuanzeige auf.

8.2.10 BEGLEITPERSON-MODUS

Der Begleitperson-Modus ist gewählt, wenn die Nutzer/Begleitperson Anzeige auf dem DX2-ACU Begleitpersonen-Modul auf Begleitperson steht. Die Anzeige für den Begleitperson-Modus leuchtet dann.

Im Begleitperson-Modus ist der Joystick des Nutzer-Bediengerätes (z.B. REM 42X) deaktiviert. Nur der Joystick des Begleitperson-Moduls kann zum Fahren des Rollstuhles genutzt werden.

Alle Bedienknöpfe des Nutzer-Bediengerätes (z.B. REM 42X) funktionieren wie gehabt. Jedoch ist es nicht möglich, ein anderes Fahrprogramm zu wählen, solange der Begleitperson-Modus aktiviert ist. Dies funktioniert erst wieder, wenn der Begleitperson-Modus deaktiviert wurde und das Nutzer-Bediengerät (z.B. REM 42X) wieder aktiv ist.

Wenn der Fahrprogramm-Schalter auf dem Nutzer-Bediengerät gedrückt wird, während eine Sitzfunktion ausgewählt wurde wird das Nutzer-Bediengerät wieder in den Fahr-Modus springen. Das Fahrprogramm wird nicht gewechselt.

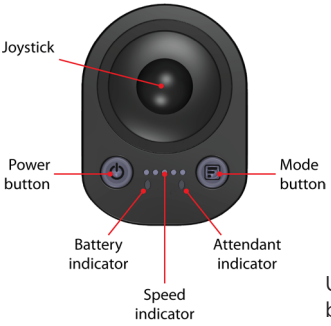
Näheres erfahren Sie im DX2-ACU Installations-Handbuch

SCHNELLSTART-ANLEITUNG

Für detaillierte Informationen schauen Sie bitte in das DX2-ACU Installations-Handbuch.
Dieses können Sie von der Webseite: www.dynamiccontrols.com herunterladen.

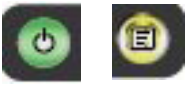
Die DX2-Version des Netti Mobile können Sie mit dem Dynamic DX2-ACU bestellen.
Die Begleitperson-Steuerung DX2-ACU ist am Rücken des Netti Mobile mit einem verstellbaren Halter montiert und verfügt über eine Handauflage.

Wenn die Begleitsteuerung aktiviert ist, kann die Begleitperson die Geschwindigkeit wählen und die Fahrrichtung
Mittels des Joysticks bestimmen. Die Sitzfunktionen und die Lichtfunktion können über das Nutzer-Bediengerät bedient werden.



Um das Begleitpersonen-Modul zu aktivieren drücken Sie bitte den Ein/Aus-Schalter

Wenn der Netti Mobile fahrbereit ist, leuchtet die Anzeige des Ein/Aus-Schalters dauerhaft grün.
Der Betriebsart-Schalter leuchtet dauerhaft gelb.



Um zwischen dem Begleitpersonen-Modus und dem Nutzermodus hin- und her zu schalten, halten Sie den Betriebsart-Schalter für mindestens 0,5 Sekunden gedrückt.

Um die Fahrgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Betriebsart-Schalter für weniger als 0,5 Sekunden.
Die maximale Fahrgeschwindigkeit bei voll nach vorne gedrücktem Joystick wird auf der Geschwindigkeits-Anzeige mittels LED-Lampen angezeigt.

Notfall-Stop: Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter und der Netti Mobile wird unverzüglich stehen bleiben.

Die Batterie-Ladezustandsanzeige zeigt folgende Informationen:

	Grünes Blinken	– Batterie überladen	- Beenden Sie das Laden der Batterie
	Grün	- Batterie vollgeladen	- Keine Aktion erforderlich
	Orange	- Batterie halb voll	- Überlegen Sie, ob Sie den Heim weg antreten
	Rot	- Batterie fast leer-	- Die Batterie sollte schnellst möglich geladen werden
	Rotes Blinken	- Batterie leer	- Laden Sie die Batterie unver züglich

Andere Informationen:

Fehler	Der Ein/Aus-Schalter blinkt rot
Batterie wird geladen	Die Batterie-Zustandsanzeige blinkt im 0,4 Sekunden-Takt. Die Anzeige wechselt zu einem grünen Blinken wenn die Batterie fast voll ist.
Fahrhemmung oder Bediengerät gesperrt	Die Anzeige des Betriebsart-Schalters blinkt im 0,4 Sekunden-Takt
Joystick nicht in der 0-Stellung wenn das Bediengerät eingeschaltet wird	Die Geschwindigkeits-Anzeige blinkt im 0,5 Sekunden Takt. Um den Fehler zu beheben, lassen Sie den Joystick für ca. 5 Sekunden los oder schalten Sie das Bediengerät aus und dann wieder an.

8.3 FEHLERBEHEBUNG / WENN STÖRUNGEN AUFTRETEN

Netti Mobile M, Netti Mobile E1, Netti Mobile E2, Netti Mobile E4

Sie lesen diese Seite wahrscheinlich, weil an Ihrem Netti Mobile eine Störung aufgetreten ist. Es kann viele Möglichkeiten geben, warum Ihr Netti Mobile sich nicht so verhält, wie Sie es erwarten.
Nicht jede Störung hat mit dem Bediengerät zu tun.

Generell sollten Sie bei jeder Funktionsstörung folgende Fragen beantworten können:

- Beschreiben Sie so genau wie Ihnen möglich die Funktionsstörung
- Wie lange war der Netti Mobile in Betrieb, bevor die Störung auftrat
- Unter welchen Umständen trat die Störung auf (z.B. während der Fahrt, nach einem längerem Phase der Nichtnutzung, nach einer Kollision)
  Diese Informationen sind sehr hilfreich für einen Techniker, falls Sie die Störung nicht selbst beheben können.

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG:

8.3.1 ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNG

Die Mehrzahl der auftretenden Fehler bei einem Elektro-Rollstuhl steht nicht im Zusammenhang mit dem Bediengerät. Deshalb starten wir die allgemeine Überprüfung mit eher einfachen und generellen Problemen die bei einem Elektrorollstuhl auftreten können.

Schauen Sie sich den Rollstuhl etwas genauer an und überprüfen Sie folgende Punkte:

- Sind alle Kabel und Steckverbindungen fest verbunden
- Sind alle Kabel und Steckverbindungen unversehrt (keine Spuren von Schäden, keine Risse oder Verbrennungen. (Wenn es Ihnen möglich ist, dann öffnen Sie den Batteriekasten und die Elektronik-Box – sehen Sie dazu Seite 60 für die Batteriebox und Seite 12 für die Elektronik-Box)
- Überprüfen Sie die Elektronik-Module auf Risse oder ähnlichem
- Überprüfen Sie die Motoren auf Brandspuren oder Undichtigkeiten
- Überprüfen Sie den Rahmen des Rollstuhles auf Brüche in der Rahmen-konstruktion oder eines der Komponenten
- Falls Ihr Netti Mobile mit Lufträdern ausgestattet sein sollte, prüfen Sie den Luftfüllstand und suchen Sie nach eventuellen Rissen in der Raddecke
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen stabilen Verbau der Räder an den Rollstuhl.

Achtung:
Verbindungselemente können aktiv sein, auch wenn der Rollstuhl ausgeschaltet ist. Entkoppeln Sie die Batterien von der Elektronik bevor Sie beginnen, Verbindungselemente und Stecker zu reinigen.

Die oben genannten Teile sind sicherheitsrelevant. Wenn Sie feststellen sollten, dass das von Ihnen festgestellte Problem nicht mit den oben erwähnten Teilen in Zusammenhang steht, Sie jedoch eine Beschädigung an diesen feststellen, wenden Sie sich an uns oder Ihren Fachhändler.

Betreiben Sie den Rollstuhl erst wieder, wenn der Fehler oder die Beschädigung behoben ist.

Manchmal kann ein Fehler bei einem Netti Mobile durch eine lose Steckverbindung oder eine eventuelle Korrosion im Steckergehäuse verursacht werden. Falls dies der Fall sein sollte, lösen Sie die Steckverbindung, reinigen Sie die Kontakte mit hohem Luftdruck, trocknen Sie die Kontakte mit einem trockenen Tuch und verbinden Sie die Stecker wieder.

8.3.2 BATTERIEN LADEN

Verbinden Sie den Batterielader mit der batterie und der Netzstecker und lassen Sie die Batterien voll laden bis der LED am Lader grün leuctet. Das sollte innerhalb 12 Stunden erfolgen. Wenn nicht, gibt es ein Problem entweder mit der Batterie, der Lader oder das Kontrollsystem. Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Händler oder www.My-Netti.com für Beratung. Battereienwecksel ist an Seite 62 beschrieben.

8.3.3 DEN ROLLSTUHL EINSCHALTEN

Beim Einschalten des Bediengerätes können 4 verschiedene Fehler auftreten:

Fehler	Aktion	Information zum Fehler
Sie schalten das Bediengerät an und nach einigen Sekunden schaltet sich das Gerät selbst wieder aus	Schalten Sie das Bediengerät an und drücken Sie zweimal hintereinander den Schalter für die Hupe	Das Bediengerät war möglicherweise gesperrt (Fahrsperre). Schauen Sie auf Seite 31 in dieser Bedienungsanleitung.
Sie schalten das Bediengerät an, der Rollstuhl fährt jedoch nicht	Überprüfen Sie, ob die Parkbremse aktiviert ist.). Schauen Sie auf Seite 25 in dieser Bedienungsanleitung. Ist der Parkbremshebel nicht in einer vertikalen Position, dann drücken Sie den Parkbremshebel in eine vertikale Position. Schalten Sie das Bediengerät aus und wieder an. Wenn diese Aktion nicht zum Erfolg führt, und das Bediengerät mit einem Blink-Signal (sog. Flash codes) antwortet, schauen Sie bitte in Kapitel 8.3.5 für weitere Informationen	Sie haben beabsichtigt oder unbeabsichtigt die Parkbremse ausgelöst. Bei aktivierter Parkbremse kann der Rollstuhl nicht gefahren werden.
Das Bediengerät lässt sich nicht einschalten und zeigt auch keine Blink-Signale (sog. Flash codes)	Kontaktieren Sie bitte Alu Rehab oder Ihren Fachhändler	Wenn Sie bereits alle Kabel und Steckverbindungen auf ordnungsgemäßen Zustand und Verbindung geprüft haben und die Batterien geladen sind liegt eventuell ein schwerwiegender Fehler im System vor
Das Bediengerät schaltet sich ein und der Stuhl fährt. Das von Ihnen festgestellte Problem ist jedoch nicht gelöst und das Bediengerät zeigt auch keine Blink-Signale (sog. Flash codes)	Schauen Sie bitte in Kapitel 8.3.5 um weitere Informationen zu erhalten	Weitere Untersuchungen können nötig sein. Dies kann möglicherweise nur vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.

8.3.4 FAHREIGENSCHAFTEN

Fehler	Aktion	Information zum Fehler
Netti Mobile vibriert beim Fahren	Wenden Sie sich an einer autorisierten Fachhändler	
Netti Mobile tendiert bei der Geradeausfahrt nach links oder rechts	Falls Sie Luftbereifung haben und die Reifen korrekt haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler	Es könnte ein Motorschaden oder ein Problem am Kontrollsystem vorliegen. Der Rahmen des Rollstuhles könnte verzogen sein
Ein oder beide Motoren machen laute kratzende oder klickende Geräusche	Wenden Sie sich an einer autorisierten Fachhändler	
Netti Mobile erreicht nicht die sonst übliche Reichweite mit einer voll-geladenen Batterie	Wenden Sie sich an einer autorisierten Fachhändler	Die Motoren sind eventuell überlastet. Die Batterien sind eventuell beschädigt
Die Batterien scheinen schnell geladen zu werden, halten die Ladung jedoch nicht	Wenden Sie sich an einer autorisierten Fachhändler	ie Motoren sind eventuell überlastet. Die Batterien sind eventuell beschädigt
Netti Mobile kann nicht mehr kleinste Schwellen überwinden	Wenden Sie sich an einer autorisierten Fachhändler	Die Motoren sind eventuell überlastet. Die Batterien sind eventuell beschädigt

8.3.5 FLASH CODES – DAS BEDIENGERÄT ZEIGT BLINK-SIGNALE

Das Bediengerät Ihres Netti Mobile ist entwickelt um Ihnen Sicherheit zu gewährleisten. Das bedeutet für Sie, dass Sie vor der Fahrt Informationen erhalten, ob eine sichere Fahrt gewährleitet ist.
Das Bediengerät zeigt mit diversen Blink-Signalen (sog. Flash codes) an, wo ein eventuell auftretender Fehler zu finden ist.

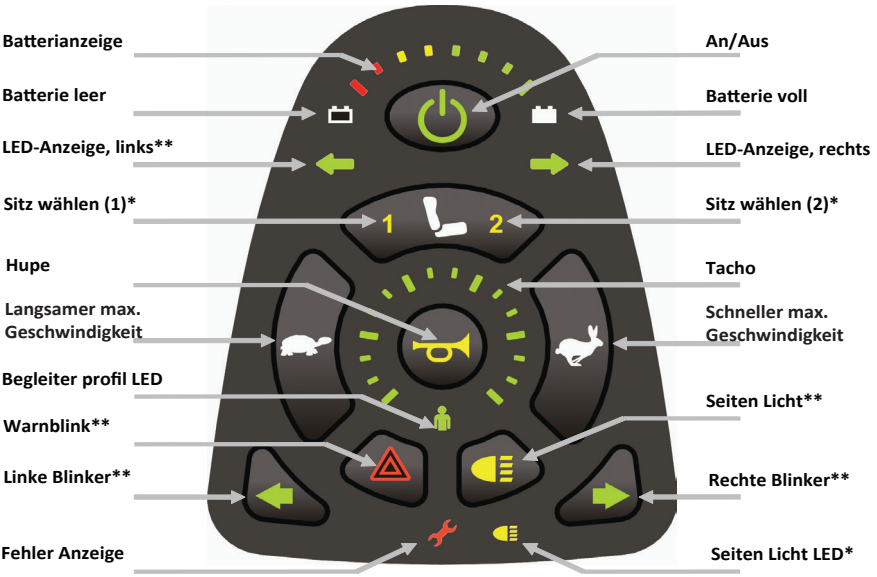
Bei Netti Mobile Typ M, E1, E2 oder E4 finden Sie im standard eine Fehlermeldungs-Anzeige LED in Form eines Maulschlüssels.

Man kann die Blink-Signale/ die Flash codes mit einem Morsezeichen vergleichen.
Sie sehen eine Serie von kurzen Blinksignalen, danach eine etwas längere Pause, dann wieder den gleichen Flash code. Der Flash code gibt Ihnen einen Hinweis, welcher Fehler vorliegt und welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

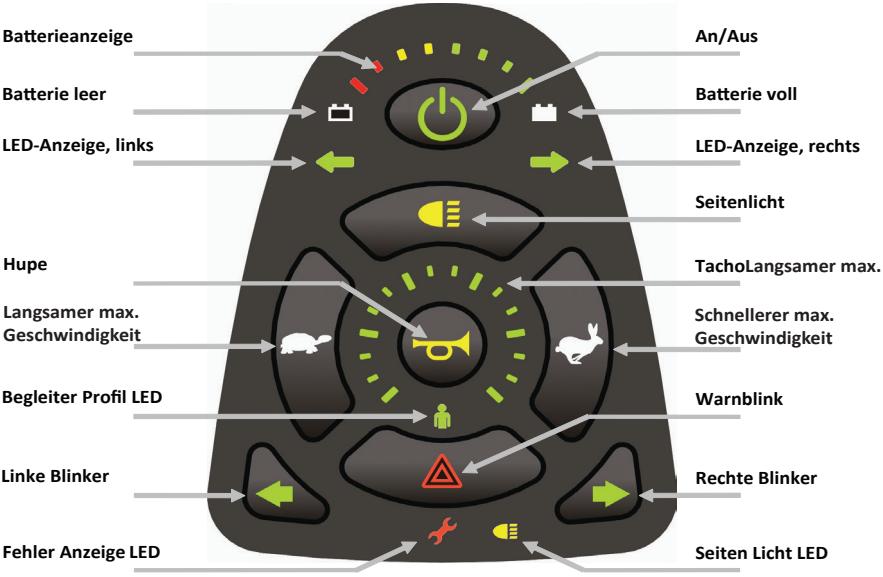
Falls die empfohlene Maßnahme nicht zur Beseitigung des Fehlers führt, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.
Es kann vorkommen, dass ein Rollstuhl mehr als einen Fehler hat. Wenn dies der Fall sein sollte, wird das Bediengerät immer den Fehler anzeigen, der aus sicherheitsrelevanter Sicht am kritischsten ist.
Wenn dieser Fehler beseitigt ist, wird das Bediengerät den nächsten (weniger kritischen) Fehler mit einem neuen Flash code anzeigen.

Das Shark-System und das DX2-System geben leicht unterschiedliche Flas codes.

SIE HABEN EINEN NETTI MOBILE MIT EINEM SHARK-SYSTEM WENN IHR BEDIENGERÄT



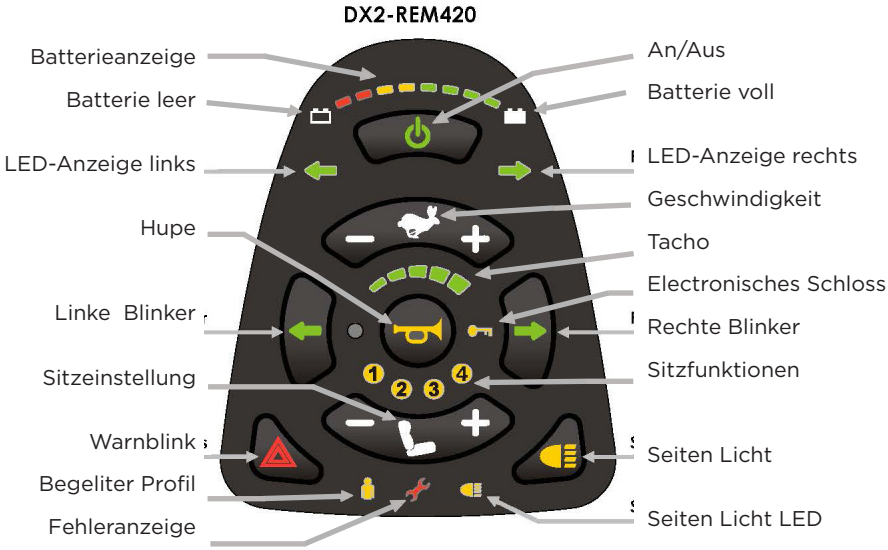
DK-REMD31



SHARK	KONTROLL-SYSTEM		
FLASH CODE	STÖRUNGS-URSACHE	ANTWORT / LÖSUNG	INFORMATION
1	Warnung drohende Motoren-überladung im Betrieb oder Joystick nicht in der Neutral-position beim Einschalten	Wenn dieser Fehlerwährend einer schon etwas andau-ernden Fahrt auftritt, droht eine Überlastung der Motoren. Die Motoren sind möglicherweise zu heiß, um sie anzufassen. Warten Sie bis die Motoren sich wieder abgekühlt haben, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Wenn Sie diesen Fehler direkt nach Anschalten des Rollstuhls angezeigt bekommen, lassen Sie den Joystick los und schalten den Rollstuhl wieder aus. Schalten Sie den Rollstuhl wieder an, ohne jedoch den Joystick zu berühren.	Wenn der Rollstuhl während der Fahrt stoppt und diese Störung anzeigt, droht eine ernsthafte Überlast-Gefahr der Motoren mit dem Risiko, die Motoren dauerhaft zu schädigen (TOTALAUSFALL). Lassen Sie auf jedem Fall die Motoren erst abkühlen, bis Sie Ihre Fahrt fortsetzen. Die Anzeige des FLASH CODE 1 kann auch bedeuten, dass die Motoren bereits beschädigt sind. Aus Sicherheitsgründen verhindert das Kontrollsystem eine Fahrt mit dem Rollstuhl, wenn sich der Joystick beim Einschalten des Rollstuhles nicht in der Neutralposition befindet.
2	Batterie Fehler	Überprüfen Sie die Kabel Stecker-Verbindungen im Inneren der Batterie-Box und das Leistungsmodul. Auf Seite 60 dieser Anleitung erhalten Sie weitere Informationen. Laden Sie die Batterien. Wenn dies nicht möglich ist, schalten Sie denRollstuhl aus, und warten Sie 5 Minuten bevor Sie den Rollstuhl wieder ein-schalten. Dies erlaubt den Batterien im günstigen Fall sich wieder etwas zu erholen, um die Fahrt über eine kurze Distanz fortzuführen. Ersetzen Sie die Batterien.	Das Kontrollsystem hat ein Problem im Bereich der Batterien und deren Verbindungen festgestellt. Beachten Sie, dass auch bei intakten Batterien eine fehlende oder mangelhafte Verbindung zu dieser Anzeige führen kann. Diese Anzeige kann auch signalisieren, dass die Batterie tiefenentladen wurde. Wenn Sie in dieser Situation die Fahrt fortsetzen, riskieren Sie einen permanenten Schaden an den Batterien.
3	Störung im Motor M2 (linke Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.

SHARK	KONTROLL-SYSTEM		
FLASH CODE	STÖRUNGS-URSACHE	ANTWORT / LÖSUNG	INFORMATION
4	Störung im Motor M2 (linke Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
5	Störung in der Parkbremse M2 (linke Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
6	Störung in der Parkbremse M1 (rechte Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
7	SHARK-Bedieneinheit-Fehler	Überprüfen Sie das BUS-Kabel zwischen der Bedieneinheit und dem Leistungsmodul. Auf Seiten 58-59 dieser Anleitung erhalten Sie weitere Informationen.	Dieser FLAH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Leistungsmodul auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
8	SHARK-Leistungs-modul-Fehler	Überprüfen Sie das BUS-Kabel zwischen der Bedieneinheit und dem Leistungsmodul. Auf Seiten 58-59 dieser Anleitung erhalten Sie weitere Informationen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Leistungsmodul auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
9	Kommunikation zwischen SHARK-Bedieneinheit und SHARK-Leistungsmodul	Überprüfen Sie das BUS-Kabel zwischen der Bedieneinheit und dem Leistungsmodul. Auf Seiten 58-59 dieser Anleitung erhalten Sie weitere Informationen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Diese Störungsanzeige könnte auch auf eine fehlerhafte Bedieneinheit hinweisen.
10	Andere Störungen	Überprüfen Sie alle Kabel und Steckerverbindungen. Überprüfen Sie, ob die Batterien vollgeladen sind. Schalten Sie den Rollstuhl aus, warten Sie 5 Minuten und schalten Sie den Rollstuhl dann wieder ein.	Überprüfen Sie alle Kabel und Steckerverbindungen. Überprüfen Sie, ob die Batterien vollgeladen sind. Schalten Sie den Rollstuhl aus, warten Sie 5 Minuten und schalten Sie den Rollstuhl dann wieder ein.
11	Nicht kompatible Bedien-einheit	Eine nicht zum System kompatible Bedieneinheit wurde mit dem Rollstuhl verbunden.	Ersetzen Sie die Bedieneinheit mit einer zum System passenden Einheit.

SIE HABEN EINEN NETTI MOBILE MIT EINEM DX2-SYSTEM WENN IHR BEDIENGERÄT AUSSIEHT WIE UNTEN ABGEBILDET:



Der Lichtsensor dimmt das Display, wenn es dunkel ist

DX2	KONTROLL-SYSTEM		
FLASH CODE	STÖRUNGS-URSACHE	ANTWORT / LÖSUNG	INFORMATION
1	Defekte Bedieneinheit	Stellen Sie sicher, dass die Batterien vollgeladen sind. Dann schalten Sie den Roll-stuhl aus und wieder ein.	
2	Störung eines Zubehörs	Stellen Sie sicher, dass die Batterien vollgeladen sind. Dann schalten Sie den Rollstuhl aus und wieder ein.	
3	Störung im Motor M2 (linke Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.

DX2	KONTROLL-SYSTEM		
FLASH CODE	STÖRUNGS-URSACHE	ANTWORT / LÖSUNG	INFORMATION
4	Störung im Motor M1 (rechte Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
5	Störung in der Parkbremse M2 (linke Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
6	Störung in der Parkbremse M1 (rechte Seite)	Überprüfen Sie die Kabel und Stecker-Verbindungen. Reinigen Sie die Motor-Verbindungen.	Dieser FLASH CODE weist eventuell auch auf ein Problem mit der Motor Verbindung hin. Wenn ein Problem mit dem Motor auftritt, könnte ein Austausch notwendig sein.
7	Batterie-spannung zu niedrig	Schalten Sie den Rollstuhl aus. Laden Sie die Batterien	Das Kontrollsystem hat ein Problem im Bereich der Batterien und deren Verbindungen festgestellt. Beachten Sie, dass auch bei intakten Batterien eine fehlende oder mangelhafte Verbindung zu dieser Anzeige führen kann. Diese Anzeige kann auch signalisieren, dass die Batterie tiefenentladen wurde. Wenn Sie in dieser Situation die Fahrt fortsetzen, riskieren Sie einen permanenten Schaden an den Batterien.
8	Batterie-spannung zu hoch	Überprüfen Sie, ob die Batterie-Ladezustandsanzeige eine vollgefüllte Batterie anzeigt. Schalten Sie das Licht an, um die Batterieladung zu reduzieren. Schalten Sie den Rollstuhl aus und wieder an, um zu sehen, ob die Störung noch auftritt. Wenn Sie bergab fahren, fahren Sie langsam und mit eingeschaltetem Licht.	Diese Störung könnte auf ein defektes Ladegerät hinweisen. Sie sehen diesen FLASH CODE eventuell, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit bergab fahren. Wenn die Batterie-Ladezustandsanzeige eine nicht vollgefüllte Batterie anzeigt, handelt es sich möglicherweise um eine Störung der Verbindung zwischen Leistungsmodul und Batterien.

DX2	KONTROLL-SYSTEM		
FLASH CODE	STÖRUNGS-URSACHE	ANTWORT / LÖSUNG	INFORMATION
9	Störung in der Kommunikation zwischen Kontrollsystem-Modulen	Überprüfen Sie die BUS-Kabel. Wenn die Störung weiterhin auftaucht, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.	Diese Störung könnte auf ein Problem mit der BUS-Verbindung oder anderen Kabeln hinweisen. Diese Störung weist eventuell darauf hin, dass ein Kontroll-System Modul defekt ist.
10	Störung in der Kommunikation zwischen Kontrollsystem-Modulen	Überprüfen Sie, ob Sie das Notfall-Blinklicht eingeschaltet haben. Wenn es eingeschaltet ist, schalten Sie es aus. Schalten Sie nun den Rollstuhl aus und wieder an. Überprüfen Sie die BUS-Kabel.	Diese Störung könnte auf ein Problem mit der BUS-Verbindung oder anderen Kabeln hinweisen. Diese Störung weist eventuell darauf hin, dass ein Kontroll-System Modul defekt ist.
11	Warnung drohende Motoüberladung im Betrieb	Wenn dieser Fehler während einer schon etwas andauernden Fahrt auftritt, droht eine Überlastung der Motoren. Die Motoren sind möglichweise zu heiß, um sie anzufassen. Warten Sie bis die Motoren sich wieder abgekühlt haben, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.	enn der Rollstuhl während der Fahrt stoppt und diese Störung anzeigt, droht eine ernsthafte Überlast-Gefahr der Motoren mit dem Risiko, die Motoren dauerhaft zu schädigen (TOTALAUSFALL). Lassen Sie auf jedem Fall die Motoren erst abkühlen, bis Sie Ihre Fahrt fortsetzen. Die Anzeige des FLAH CODE 1 kann auch bedeuten, dass die Motoren bereits beschädigt sind.
12	Modul Diskrepanz	Schalten Sie den Rollstuhl aus und laden Sie die Batterien. Dann schalten Sie den Rollstuhl wieder an.	Diese Störung kann auf eine fehlerhafte Programmierung hinweisen.

Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Händler wenn Sie nicht die entstandene Probleme mit der oben beschriebene Massnahmen beheben können.

Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Händler wenn Sie Ersatzteile benötigen.

Nehmen sie Kontakt mit Ihren Händler ehe Sie Änderungen welche die Spezifikationen Ihrer Netti Mobile verändern wurde, ingangsetzen.

9. FAHRTECHNIKEN

9.1 MIT DEM ROLLSTUHL UNTERWEGS

Bevor Sie sich in Ihren Rollstuhl setzen, sollten Sie sicher gehen, dass:
• Der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
• Die Arm- und Fußstützen weggeklappt sind
• Das Akkuladegerät sowohl vom Rollstuhl als auch von der Steckdose getrennt ist.

Sobald Sie im Rollstuhl sitzen, sollten Sie zunächst eine bequeme Sitzposition finden und sicherstellen, dass die Arm- und Fußstützen gemäß Ihrer Bedürfnisse eingestellt sind. Der Joystick sollte sich in greifbarer Nähe befinden, um ein Übermüden der Hand oder des Arms zu vermeiden.

9.2 EINFÜHRUNG

• Stellen Sie die Temposteuerung zunächst auf LANGSAM.
• Drücken Sie nun die „An/Aus“ Taste.
• Warten Sie einen kurzen Moment, bis das System bereit ist, ehe Sie den Joystick bedienen. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit, um ein abruptes Anfahren zu vermeiden.
• Drücken Sie den Joystick unter geringem, aber gleichmäßigem Druck nach vorn. Je fester Sie den Druck nach vorn ausüben, desto schneller wird der Rollstuhl fahren. Der Rollstuhl kommt zum Halten, wenn der Joystick in die neutrale Stellung bewegt wird.
• Schieben Sie der Joystick leicht in die gewünschte Richtung um dorthin zu fahren. Ziehen Sie den Joystick nach hinten, um rückwärts zu fahren.
• Die Steuerung lässt sich so konfigurieren, dass Sie in jeder Fahrsituation ein sicheres Gefühl haben.

⚠ **Not-Stopp: Wenn ein Notfall auftritt, drücken Sie der An/Aus Knopf und der Rollstuhl kommt automatisch zum Halten.**

9.3 SICHER UNTERWEGS

• Fahren Sie nie schneller als die sichere Steuerung und Kontrolle über den Rollstuhl Ihrerseits gewährleistet ist. Bedenken Si dass bei nassen oder unebenen Flächen erhöhte Vorsicht und Kontrolle walten muss.
• Schalten Sie den Rollstuhl immer aus, wenn Sie sich in diesen hineinsetzen oder aussteigen. Selbiges gilt, wenn der Rollstuhl für längere Zeit ruhig steht.
• Vermeiden Sie ruckartige Brems- und Anfahrmanöver, da diese unnötig viel Akkuleistung beanspruchen. Außerdem führen diese zu schneller Abnutzung der Reifen, Schaltanlage und Antriebe.
• Sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl nicht mit Sand und Salzwasser veschmutz wird.

9.4 INNEN UND DRAUSSEN SICHER UNTERWEGS

Wenn Sie mit dem Rollstuhl Innen fahren, sollte ein geringes Tempo eingehalten werden, damit mögliche Zusammenstöße vermieden werden können.
Sind Sie mit dem Rollstuhl draußen unterwegs, sollten Sie vorsichtig sein, wenn der Fahruntergrund nass oder sandig ist, oder dieser hohe Bordsteinkanten oder Schlaglöcher aufweist. Mit ein bisschen Übung werden Sie sich schnell an die Eigenschaften Ihres Rollstuhls gewöhnen und die meisten Hindernisse spielend leicht überwinden.

9.5 RÜCKMELDUNG DES ROLLSTUHLS

Falls Sie mit der Rückmeldungsdauer Ihres Rollstuhls nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, damit dieser entsprechende Änderungen am System vornehmen kann. Eine Änderung dieser Konfiguration ist jederzeit möglich und immer dann angebracht, wenn die Rückmeldeverzögerung verkürzt werden soll; überwiegend dann, wenn Sie sich an den Umgang mit dem Rollstuhl gewöhnt haben oder eine Verlängerung der Rückmeldung erforderlich ist, damit Sie sich beim Gebrauch des Rollstuhls stets sicher fühlen.

9.6 ROLLSTUHLBETRIEB AUF STEILE GEFÄLLE UND SCHRÄGEN

Falls der elektrische Rollstuhl auf einer Strecke mit steilem Gefälle betrieben wird, sollten folgende Hinweise beachtet werden:
• Vergewissern Sie sich mittels Sichtprüfung, dass das Gefälle nicht 6° übersteigt.
• Stellen Sie sicher, dass Sie der Fahruntergrund rau ist, damit der Rollstuhl nicht rutscht.
Lehnen Sie Ihren Oberkörper nach vorn beim Auffahrt und nach hinten beim Hinunterfahrt.

Werden die oben genannten Bedingungen erfüllt, sollte das Gefälle mit niedrigem Tempo damit Ihre Fahrsicherheit nicht beeinträchtigt wird angefahren werden. Um den steilen Abfall der Strecke zu mindern, wird generell angeraten, der Schräge nicht der Länge nach zu folgen, sondern die Strecke diagonal zu überqueren. Voraussetzung ist dass die Fahrtstrecke eine angemessene Breite und Ebenheit aufweist. Drehen Sie nicht auf Schrägen.

⚠ **Wenn eine Auffahrrampe oder Gefälle nicht die entsprechenden Verhältnisse aufweist, sollten Sie lieber nach einer Alternative zum befahren der jeweiligen Strecke suchen.**

9.7 TRANSFER/UMLAGERUNG

Dem Umlagern von/zum Rollstuhl sollte ausschließlich von erfahrenen Personen durchgeführt werden und bedarf Übung. Für die Demonstration auf den 2 Abbildungen wurde ein manuell betriebener Rollstuhl verwendet.
Bitte beachten Sie die folgenden nützlichen Hinweise zur Vorbereitung der Umlagerung:

Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts. Vor der Umlagerung:

• Fahren Sie so nahe wie Möglich ans Ziel.
• Beinstützen abnehmen und Armstütze auf der zur Umlagerung verwendete Seite Wegschwingen.
• Schalten Sie der Motor aus.

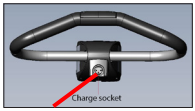
Mit oder ohne Begleitperson nach vorne. Vor der Umlagerung:

• Fahren Sie so nahe wie Möglich ans Ziel.
• Nehmen Sie die Fußstützen ab.
• Kippen Sie der Sitzeinheit nach vorn.
• Schalten Sie der Motor aus.

Transfer/Umsetzung mit einem Lifter:
Vor dem Umsetzung in den Rollstuhl:
• Rollstuhl- Sitzeinheit maximal nach hinten einstellen.
• Kopfstütze abnehmen.
• Beinstützen abnehmen.
Motor ausschalten.
• Führen Sie den Transfer/Umsetzen auf die von Ihnen gewohnte Weise durch..
• Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.

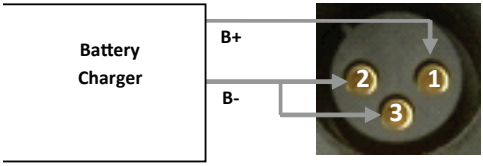
⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Fußstützen, wenn diese nicht den Boden berühren, da andernfalls Kippgefahr besteht.**

10.
AKKU AUFLADEN



10.1 AUFLADEN DES AKKUS

Der dreipolige XLR-Akkuladestecker befindet sich an der Unterseite von der Netti Mobile Steuerungseinheit oder oder an der Begleitersteuerung siehe Pfeil und Illustrationen:



Pin	Signal
1	Batterie Positiv (B+)
2	Batterie Negativ (B-)
3	Antriebshemmung

Alle Netti Mobile Rollstühle werden mit Ladegerät gelifert. Sollten SIe ein anderes Ladegerät verwende geschiet dies auf Ihrer eigener Gefahr und Garantien erlischen.

Der Akkulader hat ein Netzstecker um an ein normaler Wandstecker anzuschliessen. Und er hat ein runder dreipoliger XLR-stecker welche an den Ladekabelanschluss am Rollstuhl angeschlossen werden soll.

Ehe der Netti Mobile Rollstuhl im Gebrauch genommen wird, müssen die Batterien vollgeladen werden. Bitte beachten Sie: die Leistung Ihrer Batterien werden während der ersten 15-20 Ladevorgänge verbessert. Sie können in dieser Zeit erhöhte Reichweite Ihres Netti Mobils bemerken.

⚠ Während des Ladevorgangs ist es nicht möglich, mit dem Rollstuhl zu fahren. Dies können Sie an den einzelnen LED-Lämpchen erkennen, die nacheinander von links nach rechts aufleuchten.

• Während des Ladevorgangs leuchtet auf dem Akkuladegerät ein rotes Licht. Am Ende des Ladevorgangs leuchtet auf dem Akkuladegerät ein grünes Licht auf. Dies bedeutet, dass der Akku nun vollständig geladen und einsatzbereit ist. Verwenden Sie ausschliesslich die Anzeige des Akkuladegeräts um festzustellen, wann der Ladevorgang abgeschlossen ist.

⚠ • Das Aufladen des Akkus sollte jede Nacht in einem gut belüfteten Raum erfolgen.
• Stellen Sie den Rollstuhl während des Ladevorgangs AUF KEINEN FALL in die unmittelbare Nähe von Heizkörpern oder offenen Feuerstellen.
• UNTERLASSEN Sie das Rauchen bzw. offene Flammen in der unmittelbaren Umgebung.
• Schalten Sie der Rollstuhls ab, bevor Sie das Akkuladegerät anschließen.

⚠ Während des Ladevorgangs darf die Verbindung zur Batterie oder Schutzschalter nicht getrennt werden.
Weiterführende Informationen finden Sie in den Gebrauchsanweisung des Ladegeräts.

Wenn Sie das Ladekabel vom Rollstuhl trennen möchten, sollten Sie am Stecker und niemals am Kabel ziehen. Entfernen Sie den Stecker in gerader Linie zum Kabel und versuchen Sie nicht, den Stecker zu drehen.

ⓘ Es wird empfohlen, den Netti MOBILE, während des Ladevorgangs nicht einzuschalten. Jegliche Belastung des Rollstuhls während des Ladevorgangs (z. B. zum Einstellen der Sitzstellung) führt zu einem vorübergehenden Spannungsabfall der Batterie.

Einige Akkuladegeräte interpretieren dies als Indikation, dass der Akku noch vollkommen leer ist, obwohl er tatsächlich vollständig aufgeladen ist.
Abhängig von den technischen Spezifikationen des Ladegeräts kann dies eine Überladung und im schlimmsten Fall zu einer Beschädigung des Akkus führen. Bitte lesen Sie die Gebrauchshinweise Ihres Akkuladegeräts für weitere Informationen.

Wird der Netti MOBILE während des Ladevorgang ausgeschaltet oder in den Ruhezustand versetzt, wird der Ladevorgang fortgesetzt.

10.2 WANN UND WIE OFT SOLLEN DIE AKKUS AUFGELADEN WERDEN

Laden Sie jede Nchat!

• Wir empfehlen, die Batterien für mindestens 10 Stunden pro Nacht aufzuladen, so dass die maximale Akkukapazität ausgenutzt werden kann.

Wenn der Akku vollständig geladen ist, sollte die Kapazität einen Tag lang ausreichen, ehe ein erneuter Ladevorgang notwendig ist.

Das Akkulade-gerät ist mit einer Ladebegrenzung ausgestattet und schaltet sich automatisch aus, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist.

10.3 WARTUNG IHRER AKKUS

Verwenden Sie stets das von AluRehab mitgelieferte Ladegerät.

Verwenden Sie nie einen Auto- oder Nass Akku-Ladegerät; es wird die Akkus beschädigen

Je tiefer man die Akkus zu entladen je kürzer ist die Lebensdauer.

Vermeiden Sie eine vollständige Entladung Ihre Akkus.

Lassen Sie Ihre Batterien nicht in ein niedriger Ladezustand für eine lange Zeit.

Falls eine Batterie entladen ist, laden Sie es wieder so schnell wie möglich.

Laden Sie immer Ihre Batterien voll nach der Fahrt.

Wenn Sie planen Ihrer Netti Mobile eine zeitlang (ein Paar Wochen oder mehr) nicht zu benutzen sollten die Akkus abgeklemmt werden. Das Kontrollsystem verwendet einen kleinen Stromanteil selbst wenn es ausgeschaltet ist. Daher kann es zu eine schädlichen Tiefenentladung über Zeit kommen.

Wir empfehlen das Kontrollsystem während der Ladevorgang ausgeschaltet zu lassen.

10.3 ERSETZEN DER BATTERIEN

Wir empfehlen die Akkus von Fachleuten ersetzen zu lassen. Sie haben das nötige Werkzeug und Erfarung und können die Aufgabe sicher und richtig ausführen.

⚠ Akkus können gefährlich sein. Unbeabsichtigtes Verbinden der Pole - durch fallende Werkzeuge, Armbanduhr oder Armreif kann zu elektrishen Shock, Funken, Rauch und sogar explotionen führen. Tragen Sie immer elecktrisch isolierten Handschue wenn Sie mit Akkus arbeiten müssen.

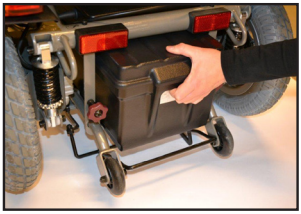
⚠ Akkus und ihre Pole enthalten Blei. Blei ist gesundheitsschädlich. Waschen Sie immer Ihre Hände ausführlich nach Brührung von Blei.

⚠ Akkus produzieren explosive Gase. Halten Sie immer Funken, Flammen und Sigaretten Weg von Akkus. Tragen Sie immer Schutzbrillen wenn Sie in der Nähe von Akkus arbeiten.

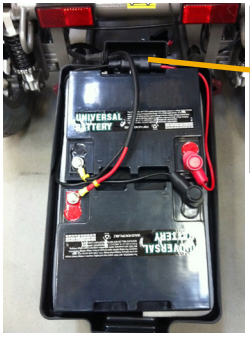
⚠ Batterien enthalten Schwefelsäure; es kann zu schwere Verbrennungen und Blindheit führen.

Wenn Sie doch in einen Notfall die Akkus ausweckseln müssen, beachten Sie folgende Anweisungen:

• Schalten Sie den Rollstuhl aus.
• Öffnen Sie der Elektronikkasten oberhalb des Batteries - und trennen Sie den Verbindungskabel zum Batteriekasten.
• Lösen Sie die Sperre des Batteriekastens.



• Trennen Sie sämtliche Verbindungskabel von dem im Batteriekasten befindlichen Batterien.



Das System ist mit einen 80A Sicherung gesichert. Der gelbe Strich zeigt wo es sitzt. Trennen Sie auch der Sicherung von der Batterie.

• Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse des Kabelstrangs und die Anschlussklemmen der auszutauschenden Batterien sauber sind. Ist dem nicht so, sollte der Schmutz mit Druckluft entfernt werden. Verwenden Sie einen weichen Lappen oder Burste um Verunreinigungen zu entfernen.

• Schließen Sie nun die Anschlussklemmen an den Kabelstrang der neuen Batterien an. Achten Sie dabei auf die korrekte Polung.

• Legen Sie die neuen Batterien in den Batteriekasten und verbinden Sie diese wieder mit den Kabeln und Sicherung.

• Setzen Sie den Deckel des Batterie-kastens auf, schieben Sie dieser zurück unter der Rollstuhl und befestigen Sie wieder die Sperre des Batteriekastens.

• Verbinden Sie der Kabel von Batterie in der Elektronik-Kasten und schliessen Sie dieser.

⚠ Damit die maximale Leistungs-kapazität erreicht wird, sollten beide Batterien gleichzeitig ersetzt werden.

ⓘ Die Batterien sind wartungsfrei.

⚠ Verwenden Sie ausschliesslich Akkus für Rollstühle.

11. WARTUNG

11.1 ELEKTRISCHE. KOMPONENTEN

• Halten Sie sämtliche elektrische Steuerelemente frei von Staub, Schmutz und Flüssigkeit. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und etwas warme Seifenlauge. Vermeiden Sie den Einsatz von chemischen Lösungen und Scheuermitteln, da diese den Rollstuhl beschädigen können.

• Prüfen Sie sämtliche Fahrzeugkomponenten einmal im Monat auf gelockerte, beschädigte oder korrodierte Teile. Dazu gehören auch die Verbindungsstücke, Anschlüsse, und Kabel. Um Beschädigungen zu vermeiden, sollten die Kabel niemals auf Spannung liegen. Beschädigte Komponenten müssen stets unverzüglich ausgetauscht werden.

• Jedes halbe Jahr muss eine Inspektion sämtlicher schaltbaren Funktionen des DYNAMIC CONTROLS Elektroniksystems durchgeführt werden.

• Keines der elektronischen Elemente von DYNAMIC CONTROLS ist zur Reparatur durch den Endbenutzer vorgesehen. Versuchen Sie nicht eine der Komponenten für Reparaturzwecke zu öffnen. Wir weisen darauf hin, dass der Garantieanspruch bei Zuwiderhandlung erlischt und die Sicherheit des Produkts nicht mehr gewährleistet werden kann.

• Falls Sie unsicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicefachmann vor Ort.

⚠ **Es obliegt der alleinigen Verantwortung des Endbenutzers, das Produkt in einem ordnungsgemäßen, funktionsfähigen Zustand zu halten. Wird der Rollstuhl für lange Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder dem Kontakt mit bestimmten Lösungen oder Haushaltsreinigern ausgesetzt, kann dies zu erheblichen Beschädigungen der Kunststoffteile führen, was wiederum eine Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit zur Folge hat.**

Falls Sie an einer der Komponenten eine Beschädigung feststellen oder ein Systemschaden auftritt (z. B. durch Herunterfallen), müssen Sie den Rollstuhl vor der erneuten Inbetriebnahme unbedingt von einem Fachmann begutachten lassen.

Ein elektrischer Rollstuhl benötigt regelmäßige Pflege, damit die zuverlässige und einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann. Der Rollstuhl muss in regelmäßigen Abständen auf erforderliche Wartungsmaßnahmen überprüft werden und eine jährliche Generalinspektion muss durchgeführt werden.

ⓘ **Der Rollstuhl muss mindestens einmal jährlich von einem Fachmann gewartet werden.**

⚠ **Sollten Sie irgendetwas Ungewöhnliches an Ihrem Rollstuhl feststellen, müssen Sie, sich umgehend mit Ihrem Händler in Verbindung zu setzen.**

Die DX Bus-Stecker sind nicht für ständiges Entfernen und wieder Anschließen geeignet. Bitte entfernen Sie keinesfalls die Buskabel, es sei denn dies sei von unbedingter Notwendigkeit.
Die Anschlussstifte im DX Bus-Stecker können trotz abgeschaltetem Kontrollsystem noch unter Spannung stehen. Stellen Sie sicher, falls einmal ein Buskabel entfernt werden müsste, dass dieses an beiden Enden entfernt wird.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

• Betätigen Sie die Steuerungseinheit, besonders den Joystick, niemals unter übermäßiger Kraftanwendung oder Gewalt.

• Setzen Sie Ihren Rollstuhl keinen Extremverhältnissen aus, und vermeiden Sie lange Einwirkung von Hitze, Kälte, oder Feuchtigkeit.

• Halten Sie die Steuerungseinheit sauber.

• Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Steckverbindungen der Steuerungseinheit fest und sicher angeschlossen sind.

• Der Rollstuhl sollte weder mit einem Wasserschlauch abgespritzt werden noch in direkter Kontakt mit Wasser aufgestellt werden.

• Der Steuerungskasten, das Akkuladegerät, sowie sämtliche anderen elektrischen Bauteile dürfen bei der Reinigung niemals in direkter Kontakt mit Flüssigreiniger oder sonstigen Lösungsmitteln kommen.

• Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Batterien und lassen Sie den Batteriewechsel ausschließlich von Fachhändlern vornehmen.

• Der Akku sollte regelmäßig aufgeladen werden. Sorgen Sie dafür, dass der Stecker des Ladegeräts fest in der Steckdose sitzt. Zur Trennung vom Ladegerät immer am Stecker selbst und niemals am Kabel ziehen.

• Überprüfen Sie den Joystick bei ausgeschalteter Steuerung. Vergewissern Sie sich, dass dieser keinerlei Knicke, Biegestellen oder Beschädigungen aufweist und nach Loslassen in die Neutralstellung zurückkehrt.

Prüfen Sie auch den Gummisockel und Manschette an der Joystick auf Beschädigungen. Führen Sie auf keinen Fall eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen daran durch. Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen stets an Ihren autorisierten Fachhändler.

• Führen Sie eine Sichtprüfung des Kabelstrangs des Steuerungselements durch. Vergewissern Sie sich, dass hier keinerlei Zerfaserung, Trennung oder frei liegende Kabel vorliegen. Sollten Sie ein Problem an dem Kabelstrang feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren autorisierten Fachhändler.

• Stellen Sie sicher, dass sämtliche Elemente des Steuerungssystems sicher an Ihrem NETTI MOBILE befestigt sind. Die Schrauben sollten nicht übermäßig fest angezogen sein.

11.2 RAHMEN- UND SITZSYSTEM

Alle Netti Rollstühle sind Modular aufgebaut. Alu Rehab führt sämtliche dieser Teile auf Lager und sorgt auch bei kurzfristigen Anfragen umgehend für Ersatz. Bei jeder Ersatzteillieferung liegt eine Montageanleitung bei.

Teile, die seitens des Benutzers ausgewechselt werden können, sind in unseren Ersatzteilkatalogen aufgeführt, die unter www.my-netti.com zum Download bereit stehen. Hier sind ebenfalls Bestellinformationen und Modellskizzen enthalten. Unsere Kunden haben zudem die Möglichkeit, das entsprechende Element/Bauteil von ihrem Rollstuhl zu demontieren und dem Hersteller/Lieferanten auf Anfrage einzusenden.

⚠ **Komponenten im Zusammenhang mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls gehören stets in die fachmännischen Hände des Herstellers oder autorisierten Kundendienstes.**

⚠ **Alle Teile, die von unseren Kunden über den Ersatzteilekatalog bestellbar sind, können eigenständig ausgetauscht werden.**

⚠ **Kontaktieren Sie Alu Rehab im Voraus wenn Sie die Begutachtung einer Komponente durch uns wünschen. Alu Rehab wird Sie über Versandhinweise informieren.**

⚠ **Der Austausch von Reifen sollte immer in einer dafür vorgesehenen Werkstatt erfolgen.**

⚠ **Wenn Sie Kratzer oder geringfügige Lackschäden selbst beheben möchten, können Sie hierzu den Originallack von Alu Rehab bestellen: Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Ihren Händler.**

⚠ **Treten sonstige Schäden oder Probleme mit Ihrem Rollstuhl auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.**

⚠ **Schrauben und Muttern sollten in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz geprüft und ggf. nachgezogen werden.**

⚠ **Sand und Salzwasser (Streusalz, das im Winter für die Straßen eingesetzt wird) kann die Lager der Vorderräder und Hauptreifen beschädigen. Lässt sich oben genanntes nicht vermeiden, sollten Sie den Rollstuhl nach dem Gebrauch gründlich reinigen.**

Der Rollstuhl muss mindestens einmal jährlich von einem Fachmann gewartet werden. Achten Sie darauf dass der Service Manual für Netti Mobile zwecks Dokumentation und Qualitätsicherung gefolgt und ausgefüllt wird.

WARTUNGSPLAN:

Häufigkeit	Wöchentlich	Monatlich
Prüfung auf Beschädigungen/ Defekte / fehlende Teile	X	
Reinigung des Rollstuhls		X
Schmieren der Lager*		X
Reinigung der Polster/Kissen		X
Prüfung der Kippsicherung		X
Prüfung der Bremsen-einstellung		X
Prüfung auf Reifenabnutzung		X

* Grundsetzlich sollten alle beweglichen Teile und Lager regelmäßig geölt werden. Alu Rehab empfiehlt hierzu den Einsatz von handelsüblichen Fahrradöl.

1. Entfernen Sie alle Kissen ehe der Stuhl gereinigt wird.
2. Washen Sie den rahmen mit milden Seifenlauge und weicher Lappen.
3. Entfernen Sie alle Seifenereste mit klaren Wasser.
4. Verwenden Sie nur Spiritus um harnäckigen Flecken auf Rahmen zu entfernen.

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DER POLSTER:

Waschen Sie die Kissen wie auf den Füllungen und Bezüge gedruckte Anleitungen beschrieben.
Reinigungsverfahren:

FÜLLUNG	
Washen	Hand Wâsche 40ºC
Disinfektion	Virkon S
	Auto clave 105ºC
Troknen	Auswringen
	Lufttrocknen hochkantig auf
BEZUG	
Waschen	Maschin Wäsche 60ºC
Troknen	Trockenautomat max 85ºC

DESINFEKTION DES ROLLSTUHLS

1. Entfernen Sie die Kissen (siehe Waschanweisungen).
2. Vervenden Sei einen weichen Lappen mit Wasserstoffperoxid oder technishem Alkohol (Isopropanol).
3. Empfohlener Wasserstoffperoxid : NU-CIDEX „Johnson&Johnson“

12. PRÜFUNGEN & GARANTIEN

12.1 PRÜFUNGEN

Netti Mobile hat alle relevanten Prüfungen und Tests bestanden und ist sowohl für den Innen- als auch Außengebrauch zugelassen. Der Rollstuhl ist CE-Kennzeichen.

Max. zulässiges Benutzergewicht: 140 kg

Das Produkt wurde von der TÜV SÜD Product Service GmbH gemäß EN 12184: 2009.
Das Sitzsystem wurde auf Feuerbeständigkeit gemäß ISO 7176-16:1997 geprüft.

12.2 GEWÄHRLEISTUNG

Alu Rehab gewährt Ihnen eine 5-jährige Garantie auf sämtliche Rahmenkomponenten und die Querstangenkonstruktion. Ferner besteht ein 2-jähriger Garantiean-spruch für sämtliche weiteren Teile des Rollstuhls, ausgenommen der Batterien. Für die Batterien wird einen 12 Monatige Garantie gewährt. Alu Rehab übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund unsachgemäßer oder unangemessener Montage und/ oder Reparatur entstehen, oder die auf Nachlässigkeit, Abnutzung, etwaige Veränderungen, An- und Einbauten zurückführbar sind, für deren Durchführung keine Genehmigung seitens Alu Rehab vorliegt. Garantieansprüche erlöschen ebenfalls, wenn Ersatzteile verwendet werden, die von Dritten produziert oder geliefert wurden. In solchen Fällen erlischt diese Garantie vollständig.

12.3 GARANTIEANSPRÜCHE

- Zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche wenden Sie sich bitte an den Vertriebshändler des Rollstuhls. Bitte beachten Sie, dass der Kaufvertrag vollständig und korrekt ausgefüllt und unterschrieben sein muss, damit der Zeitpunkt und Ort des Erwerbs Ihres Rollstuhls belegbar ist.
- Grundsätzlich genügt die Anzeige eines Defekts bereits zur Geltendmachung des Garantieanspruchs. Es obliegt jedoch der Entscheidung des Vertriebshändlers und Alu Rehab, ob der angezeigte Defekt einer Reparaturmaßnahme unterzogen werden soll, oder dem Kunden ein Preisnachlass aufgrund des Defekts eingeräumt wird.
- Die Entscheidung erfolgt auf Basis der Schadensbegutachtung. Sie wird dem Kunden innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anzeige mitgeteilt. Im Zuge dessen erhält der Kunde einen Bericht von dem Vertriebshändler und/oder Alu Rehab, in dem die nächsten Schritte zur Behebung des Defekts erläutert sind.
- Garantieansprüche sollten immer direkt nach Entdeckung des Defekts/Mangels/ Fehlers zur Anzeige gebracht werden.

Normale Abnutzungserscheinungen, falsche Benutzung oder unsachgemäße Behandlung des Rollstuhls stellen keinen Grund zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs dar.

Der Benutzer ist dazu verpflichtet, den Rollstuhl gemäß der Ausführungen dieser Gebrauchsanleitung zu nutzen, zu warten und zu behandeln.

12.4 ERSATZTEILEGARANTIE

• Alu Rehab räumt seinen Kunden eine (mindestens) 5-jährige Garantie auf die Verfügbarkeit von Ersatzteilen ein. Die Garantieperiode beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem Alu Rehab die Fertigung eines bestimmten Rollstuhlmodells einstellt.
• Ersatzteile werden im Rahmen der Garantiedauer innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen geliefert.
• Im Rahmen der Garantiedauer für Ersatzteile gewährt Alu Rehab seinen Kunden außerdem eine 1-jährige Garantie auf defekte Ersatzteile.

12.5 SONDERANPASSUNGEN/ MODIFIZIERUNGEN

Unter Sonderanpassungen bzw. Modifizierungen fallen sämtliche Anpassungen, die nicht in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführt sind. Rollstühle, die vom Kunden einer Sonderanpassung/Modifizierung unterzogen werden, dürfen das von Alu Rehab A.S. Norwegen vergebene CE-Kennzeichen nicht tragen. In diesem Fall hat die von Alu Rehab A.S. Norwegen gewährleistet Garantie keine Gültigkeit. Falls irgendwelche Unsicherheiten oder Fragen bzgl. eines Spezialeinbaus oder Sonderanpassungen auftreten, wenden Sie sich bitte an direkt an Alu Rehab A.S.

12.6 VERWENDUNG MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombination von Netti Produkten gemeinsam mit Produkten, die nicht aus der Fertigung Alu Rehab A.S stammen: In solchen Fällen gilt grundsätzlich, dass die Gültigkeit der CE-Kennzeichnung sämtlicher betroffenen Produkte erlischt. Es bestehen jedoch Ausnahmen, in denen Alu Rehab A.S entsprechende Vereinbarungen mit den Herstellern solcher Produktkombinationen getroffen hat.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S Norwegen.

12.7 KUNDENDIENST UND REPARATUREN

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort, um weitere Informationen über Kundendienst- und Reparaturstellen in Ihrer Nähe zu erhalten.

Unten am Rahmen auf der linken Seite des Rollstuhls finden Sie eine einmalig vergebene Identifizierungsnummer/ Seriennummer.

Einen Ersatzteilekatalog für Ihren Rollstuhl können Sie entweder direkt von Ihrem Fachhändler vor Ort beziehen oder unter www.My-Netti.com direkt herunterladen.

Eine Gebrauchsanweisung für die Aufrüstung Ihres Rollstuhls erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder als Download unter www.My-Netti.com.

13. ABMESSUNGEN & GEWICHT

Sitz-breite*	Sitztiefe**	Höhe der Rückenlene ***	Gesamt Breite	Gewicht
40cm	40 -50 cm	50(60) cm	60 cm	94,0 kg
45cm	40 -50 cm	50(60) cm	65 cm	94,5 kg
50cm	40 -50 cm	50(60) cm	70 cm	95,0 kg

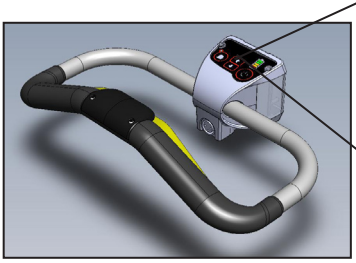
* Gemessen zwischen den Mantelschonern.
** Messbereich von Vorderkante der Sitzplatte bis zum Rückenlehnenscharnier ohne Kissen. Mit Einsatz eines Standards Uno Back Kissens beträgt es -3 cm.
***Gemessen von Sitzplatte bis zum oberen Kante des Klettverschluss-Bands an der Rückelehne.

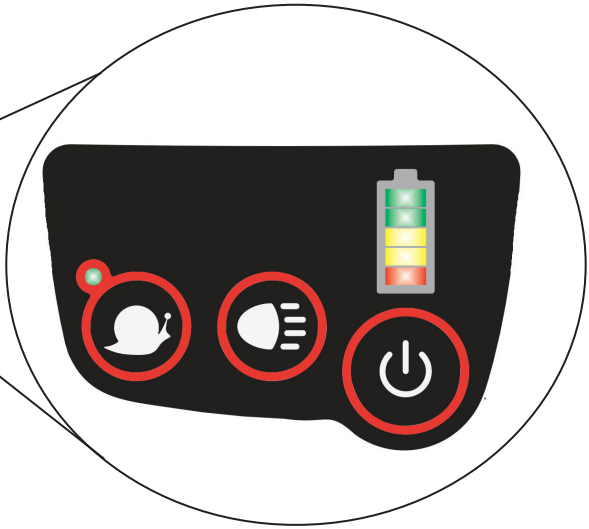
Das max. zulässige Benutzergewicht beträgt 140 kg.

Händler:	
Seriennummer.:	
Auslieferungs datum:	
Händlerstempel:	

L. INTUITIV BEGLEITERKONTROL ZUBEHÖR KIT

L1 NETTI MOBILE INTUITIV - EINFÜHRUNG





L1.1 INTRODUKTION

Der Netti Mobile Intuitiv Begleiterkontrol ZubehörBausatz beinhaltet Beschläge, Motoren, Actuator, und Kontrollsystem welches ermöglicht einen Netti Mobile Rollstuhl in einen Begleitergesteuerter Netti Mobile umzubauen. Es ist für alle bestehende Netti Mobile geeignet. Einen wahlweise Armlehnenmontierte Joystick kann auch geliefert werden. Um Qualität und Sicherheit zu gewährleisten muss der Umbau von Alu Rehab vorgenommen werden.

Versuchen Sie niemals der Rollstuhl mittels der Steuerungsbügel zu heben oder schieben. Die elastische Verbindungsteile werden dabei zerstört. Statt dessen müssen Sie der Steuerunsbügel nach oben wegdrehen und die Schiebestange dazu benutzen. Siehe L1.4 und L2.1

Wenn ein Netti Mobile mit intuitiv Begleiterkontrolle als Autositz oder in ein Auto transportiert werden soll, muss der Steuerungsbügel ganz nach unten gedreht und befestigt werden. Siehe Beschreibung in L2.1.2

L1.2 EINSATZGEBIETE/ SPEZIFISCHE HINWEISE FÜR DIESES ZUBEHÖR:

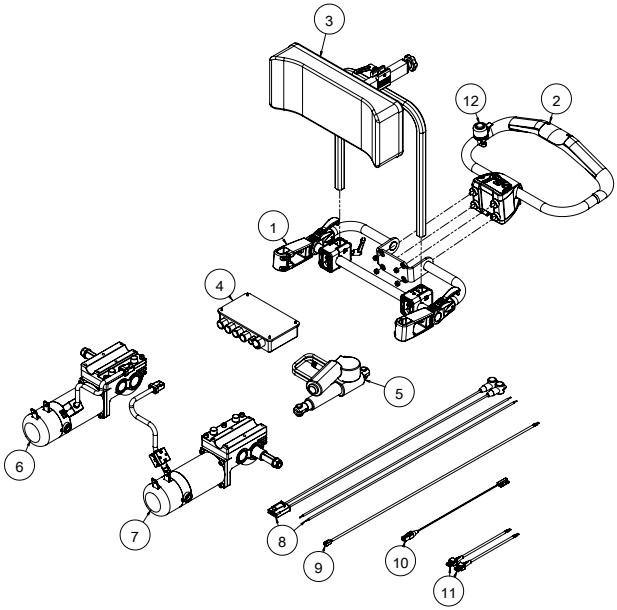
Es ist für Benutzer die der Bedienung eines elektrischer Rollstuhl nicht beherschen berechnet. Es soll von Betreuer und Pflegepersonal benutzt werden.

L1.3 GEGENANZEIGE FÜR DIESES ZUBEHÖR:

Es ist nicht für Betreuer und Pfleger dessen Statur es nicht ermöglicht den Unterarm und der Steuerungsbügel auszurichten um bequeme Handhabung zu sichern, geeignet. Siehe L2.1.

Es ist empfohlen einen Fahrerbewertung um festzustellen ob einen besonderen Anpassung nötig ist, auszuführen.

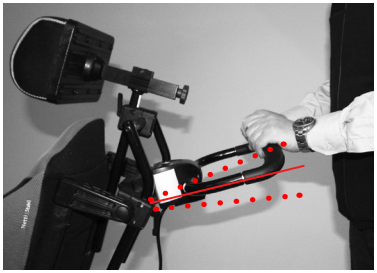
L1.4 Beschreibung



12 Klingel
11 Zwei Beleuchtungskabeln
10 Sensor für die Feststellbremse mit Steckverbinder.
9 Kabel für Aktuator Kontrollbox.
8 Batteriekabeln
7 Linke Antriebsmotor
6 Rechte Antriebsmotor
5 Kipp Aktuator
4 Aktuator Kontroller mit Versiegelung und Befestigungsschrauben.
3 Kopfstütze D mit Höhenverstellungsbeschlag.
2 Intuitiv Begleiterkontrolle mit flexible Befestigung
1 Schiebestange mit Befestigungsplatte für Begleiterkontrolle und Befestigungsbeschlag für die Kopfstütze.

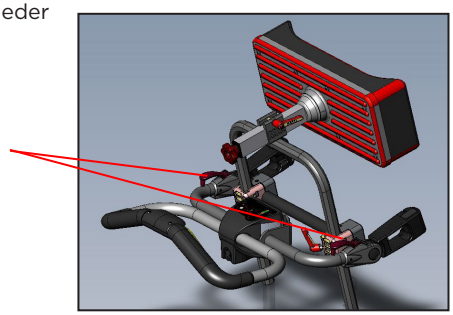
L2 INTUITIV BEGLEITERKONTROLLE - ELEKTRONIK

L2.1 ANPASSUNG VON DER BEGLEITERKONTROLLE



Bitte passen Sie der Begleiterkontrolle an der Begleiter - der Steuerungsbügel sollte in etwa eine Linie (+/- 10°) mit der Unteram sein - ehe der Kontrolle eingeschaltet wird.

Wenn die 2 rote Händel auf jeder Seite der Schiebebügel geöffnet werden, kann der Winkel der Begleiterkontrolle geändert werden. Bitte schrauben Sie die Händel wieder fest an wenn der richtige Winkel eingestellt ist.



Hinweis: Abhänging von der Körpergrösse des Begleiters kann es nötig sein zuerst der Sitzneigung oder der Rückelehnen-Neigung zu ändern, um einen angenehmen Fahrposition zu erreichen.

L2.2 AN UND AUSSCHALTEN DES NETTI MOBILE MIT INTUITIV BEGLEITERKONTROLLE

Ein- und Ausschalten:

Drücken Sie der EIN/AUS Schalter.

Das Kontrolsystem starte ein automatischer Selbstest der etwa 20 Sekunden dauert. Das grüne LED Licht an der Geschwindigkeitsknopf fängt an langsam zu blinken.
! Berühren Sie nicht der Kontrolleinheit während das grüne Licht blinkt.

Sobald das grüne Licht aufhört zu blinken, ist der Netti Mobile Intuitive klar zum fahren. Hinweis; Normalerweise wird der Selbstest mit der Zeit schneller gehen.

Drücken Sie wieder der EIN/AUS Schalter um das Kontrollsystem auszuschalten.

L2.3 GESCHWINDIGKEITSMODUS

Die Intuitiv Begleiterkontrolle hat 2 Geschwindigkeits Modi: langsam und normal. Die Intuitiv Begleiterkontrolle startet in der jeweilige Geschwindigkeits-modus von letzter Gebrauch.

Wenn das grüne LED Licht ohne zu blinken eigeschaltet ist, steht der Rollstuhl in langsamer Geschwindigkeitsmodus.

When das grüne Licht nicht leuctet, steht der Rollstuhl in Normaler Geschwindigkeitsmodus.

Um von einen zu anderen Modus zu weckseln brauchen Sie nur einmal auf der Geschwindigkeitsknopf zu drücken.

L2.4 DAS FAHREN

Netti Mobile Intuitive ist fahrbereit wenn das grüne Licht mit den blinken aufhört.

Greifen Sie der Steuerungsbügel und drücken Sie der gelbe Schaltleiste.

Während Sie die Leiste eingedrückt halten, ziehen oder schieben Sie in der gewüschte Richtung.

Der Rollstuhl wird dann leicht beschleunigen und in der Richtung und mit der Geschwindigkeit der Sie vorgeben sich bewegen. Der Geschwindigkeit ändert sich abhängig von wie grosser Kraft Sie verwenden. Um Anzuhalten lassen Sie einfach der Steuerungsbügel los.

L2.5 KALIBRIEREN DER INTUITIVE BEGLEITERKONTROLLE

When der netti Mobile mit Intuitive Begleiterkontrolle etwas höhere Temperaturschwankungen ausgestetz wird, kann Kalibrieren des Systems notwendig werden.

Das grüne Licht hört nicht auf zu blinken. Der stuhl ist nicht fahrbereit.

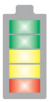
Schalten sie das System aus.

Während Sie der gelbe Schaltleiste gedrück halten, drücken Sie den Ein/ Aus Schalter einmal. Halten Sie der Gelbe Schaltleiste gedrückt bis das grüne Licht schnell zu blinken anfängt (ca 4-5 Sekunden).

Lassen Sie die gelbe Schaltleiste los und warten Sie bis das grüne Licht zu blinken aufhört. Das System ist jezt wieder kalibriert und der Stuhl ist wieder fahrbereit.

L2.6 DIE BATTERIEANZEIGE

Die Batterieanzeige zeigt wie viel Batterieladung vorhanden ist.

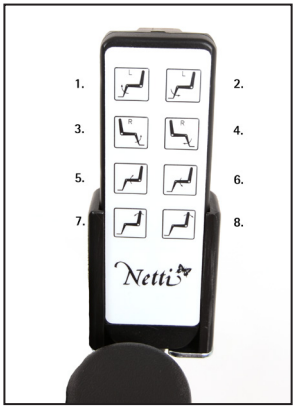
Batterie-anzeige	Bedeutung
	Die Batterie ist voll.
	Die Batterie ist halb voll. Die Rückfahrt sollte angetreten werden.
	Die Batterie hat niedrige Spannung. Batterie muss bald geladen werden.
	Die Batterie ist fast leer. Batterie muss jetzt geladen werden.
	Die Batterieanzeige blinkt langsam Das Kontrolsystem ist in Ordnung aber die Batterie muss dringend geladen werden.

L2.6 ELEKTRISCHES KIPPEN/ NEIGUNG

Netti Mobile Intuitiv ist mit elektrische Funktionen für Kippen, Neigung und Fusstützen verfügbar. Die Funktionen können einzeln oder gesammelt geliefert werden. Sie werden mit einen Handkontrolle bedient und können einzeln oder gleichzeitigt gesteuert werden.

Elektrische Komponenten werden von Alu Rehab Fachpersonell eingebaut.

Aktuator kontrol Funktionen:
1. Linke Fusstütze nach oben
2. Linke Fusstütze nach unten
3. Rechte Fusstütze nach oben
4. Rechte Fusstütze nach unten
5. Sitzeinheit nach hinten kippen
6. Sitzeinheit nach vorn kippen
7. Rückenlehne nach vorne neigen
8. Rückenlehne nach hinten neigen



L2.7 DIE BELEUCHTUNG

Drücken Sie einmal an der Lichtschalter um die Lichter ein oder asuzuschalten.

L2.8 FEHLERBEHEBUNG DES INTUITIV SYSTEMS

DIE BATTERIEANZEIGE BLINKT SCHNELL (SELBST WENN DER GELBE STEUERUNGSLESITE NICHT GEDRÜCKT IST)
Die Sicherheitsschaltungen des Systems sind aktiviert worden und das Kontrolsystem ist vom Bewegen des Rollstuhls verhindert worden.

Dies zeigt einen Fehler an; das System hat einen Problem in das elektrische Systems des Rollstuhls entdeckt. Folgen Sie bitte folgende Prozedur:
• Schalten Sie das System aus.
• Versicherne Sie sich dass sämtliche Verbindungen zum Rollstuhl und Kontrollsystem fest und korrekt verbunden sind.
• Untersuchen Sie der Zustand des Batteries.
• Folgen Sie der untenstehender Fehlerbehebungs-Massnahmen.
• Schalten Sie das System wieder an und versuchen Sie der Rollstuhl zu fahren. Wenn der Sicherheitsschaltung wieder asschlägt, schalten Sie das System wieder aus and fahren Sie der Rollstuhl nicht weiter. Nehmen Sie mit Ihren Kundendienst Kontakt.

Blink code	Fehlerquelle	Bedeutung
1 LED blinkt	Batterie oder Linker Motor	**Die Batterie muss geladen werden, oder es besteht ein schlechter Verbindung zur Batterie.** **Überprüfen Sie die Batterieverbindungen, wenn diese in Ordnung sind, versuchen Sie die Batterie zu laden.** **oder** **Der Linke Motor hat schlechte Verbindungen. Überprüfen Sie diese.**
2 LED blinken	Linker Motor order Rechter Motor	**Der Linke Motor hat eine Kurzschluss zur Batterie. Kontaktieren Sie Ihren Kundendienst.** **Oder** **Der rechte Motor hat schlechte Verbindungen. Überprüfen Sie diese.**
3 LED blinken	Rechter Motor oder Fahrsperre	**Die Festellbremsen haben schlechte Verbindungen. Überprüfen Sie dass alle Verbindungen zwichen Bremsen und Motor und Steuerungseinhet fest und sicher sind.** **oder** **Einen Überspannung ist entstanden. Dass passiert normalerweise wenn die Batterieverbindungen schlecht sind. Überprüfen Sie die Batterieverbindungen.**

Blink code	Fehlerquelle	Bedeutung
4 LEDs blinken	Kontrollsignal beim Einschalten order Kontrollmodul	Kontrollsignal beim Einschalten **(gerichtet wenn der gelbe steuerleiste losgelassen wird)** **order** **Fehler im Intuitive Begeleiter Kontroller** **oder** **Ein möglicher Fehler des Kontrollsystems wird indiziert. Versichern Sie sich dass alle Verbindungen fest und sicher sind.**
Alle LEDs blinken	Festellbremsen oder Batteriever-bindungen	**Die Festellbremsen haben schlechte Verbindungen. Versichern Sie sich dass Verbindungen zum Bremsen und Motoren fest und sicher sind. Untersuchen Sie auch dass die verbindungen zum Kontrollsystem in Ordnung sind.** **oder** **Einen Überspannung ist entstanden. Dass passiert normalerweise wenn die Batterieverbindungen schlecht sind. Überprüfen Sie die Batterieverbindungen.**

Diese Beschreibungen zur Fehlerbehebungen sind für der Benutzer ausgelegt. Für weiter und mehr detalierten Fehlerbehebungscodes treten Sie bitte in Kontakt mit Ihren Händler.

Wenn die obige Beschreibung keine Lösungen vorbringen nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihren Händler um Informationen über autorisierte Werkstätten wo Lösungshilfe geholt werden kann.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen treten Sie bitte in Kontakt mit Ihren Händler.

Wenn Sie Änderungen der den Rahmenkonstruktion beeinflussen machen wollen, treten Sie bitte in Kontakt mit Ihren Händler um Bestätigung der Richtigkeit zu erhalten. Bitte beachten Sie der Hinweis zur Garantie - siehe Kapitel 12 in dieser Manual.

L3. FAHRTECHNIKEN

L3.1 MIT DEM NETTI MOBILE INTUITIV ROLLSTUHL UNTERWEGS

Bevor Sie sich in Ihren Rollstuhl setzen, sollten Sie sichergehen, dass:
• Der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
• Die Arm- und Fußstützen weggeklappt sind
• Das Akkuladegerät sowohl vom Rollstuhl als auch von der Steckdose getrennt ist.

Sobald Sie im Rollstuhl sitzen, sollten Sie zunächst eine bequeme Sitzposition finden und sicherstellen, dass die Arm- und Fußstützen gemäß Ihrer und der Begeleiter seine Bedürfnisse eingestellt sind. Bitte achtet auf dass der Begleiterkontrolle an der Begleiter angepasst ist - siehe Kapittel L2.1

⚠ Befestigen oder Hängen Sie nichts an der Steuerungsbügel. Ehe der Rollstuhl eingeschaltet wird, beachten Sie das der Begleiterkontrolle nicht in Kontakt mit andere Gegenstände ist.

L3.2 ZUM ANFANG

Drücken Sie der EIN/AUS Schalter.
! Berühren Sie nicht der Kontrolleinheit während das grüne Licht blinkt.
Stellen Sie langsamer Geschwindigkeit ein. Das grüne Licht sollte leuchten ohne zu blinken. Wenn das grüne Licht nicht brennt, drücken Sie einmal der Schneckenschalter. Greifen Sie der Steuerbügel und drücken Sie der gelbe Steuerleiste. Schieben oder ziehen Sie in der Richtung wo Sie Fahren möchte.

Der Rollstuhl wird dann leicht beschleunigen und in der Richtung und mit der Geschwindigkeit der Sie vorgeben sich bewegen. Der Geschwindigkeit ändert sich abhängig von wie grosser Kraft Sie verwenden. Um Anzuhalten lassen Sie einfach der Steuerungsbügel los.

⚠ L3.3 Notstop

Um in Notfall anzuhalten drücken Sie der ein/Aus Knopf. Der stuhl wird kontrolliert anhalten.

L3.4 Sicher unterwegs

• Fahren Sie nie schneller als die sichere Steuerung und Kontrolle über den Rollstuhl Ihrerseits gewährleistet ist. Bedenken Si das bei nassen oder unebenen Flächen erhöhte Vorsicht und Kontrolle walten muss.
• Schalten Sie den Rollstuhl immer aus, wenn Sie sich in diesen hineinsetzen oder aussteigen. Selbiges gilt, wenn der Rollstuhl für längere Zeit ruhig steht.
• Vermeiden Sie ruckartige Brems- und Anfahrmanöver, da diese unnötig viel Akkuleistung beanspruchen. Außerdem führen diese zu schneller Abnutzung der Reifen, Schaltanlage und Antriebe.
• Sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl nicht mit Sand und Salzwasser veschmutz wird.

L3.5 INNEN UND DRAUSSEN SICHER UNTERWEGS

Wenn Sie mit dem Rollstuhl Innen fahren, sollte ein geringes Tempo eingehalten werden, damit mögliche Zusammenstöße vermieden werden können.
Sind Sie mit dem Rollstuhl draußen unterwegs, sollten Sie vorsichtig sein, wenn der Fahruntergrund nass oder sandig ist, oder dieser hohe Bordsteinkanten oder Schlaglöcher aufweist. Mit ein bisschen Übung werden Sie sich schnell an die Eigenschaften Ihres Rollstuhls gewöhnen und die meisten Hindernisse spielend leicht überwinden.

L3.6 RÜCKMELDUNG DES ROLLSTUHLS

Falls Sie mit der Rückmeldungsdauer Ihres Rollstuhls nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, damit dieser entsprechende Änderungen am System vornehmen kann. Eine Änderung dieser Konfiguration ist jederzeit möglich und immer dann angebracht, wenn die Rückmeldeverzögerung verkürzt werden soll; überwiegend dann, wenn Sie sich an den Umgang mit dem Rollstuhl gewöhnt haben oder eine Verlängerung der Rückmeldung erforderlich ist, damit Sie sich beim Gebrauch des Rollstuhls stets sicher fühlen.

L3.7 STEILE GEFÄLLE

Falls der elektrische Rollstuhl auf einer Strecke mit steilem Gefälle betrieben wird, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

• Vergewissern Sie sich mittels Sichtprüfung, dass das Gefälle nicht 6° übersteigt.
• Stellen Sie sicher, dass Sie der Fahruntergrund rau ist, damit der Rollstuhl nicht rutscht.
• Lehnen Sie wenn möglich Ihren Oberkörper nach vorn beim Auffahrt und nach hinten beim Herunterfahrt.

Werden die oben genannten Bedingungen erfüllt, sollte das Gefälle mit niedrigem Tempo angefahren werden, damit Ihre Fahrsicherheit nicht beeinträchtigt wird. Um den steilen Abfall der Strecke zu mindern, wird generell angeraten, der Schräge nicht der Länge nach zu folgen, sondern die Strecke diagonal zu überqueren. Voraussetzung ist dass die Fahrtstrecke eine angemessene Breite und Ebenheit aufweist. Drehen Sie nicht auf Schrägen.

Falls das Gefälle die o.g. Eigenschaften nicht aufweist, sollten Sie auf das Befahren dieser Strecke verzichten.

G. DYNAMIC SEATING ACCESSORY KIT

G1 EINLEITUNG

Der Zubehörbausatz für Dynamisches Sitzen (The Dynamic seating system accessory kit) ist ein Bauteilsatz womit Man einen Netti Mobile in einen Netti Dynamic Mobile umbauen kann.

Studieren Sie bitte der Hauptbroschüre für Netti Dynamic System für weitere Einführung in dessen Funtionalität.

Der Bausatz für Dynamisches Sitzen passt an allen Netti Mobile Varianten.

Obwohl Netti Mobile mit Zubehörbausatz für Dynamisches Sitzen infolge ISO 7176-19:,2008 Crashgestetet ist, darf es nur als Sitz im Auto verwendet werden wenn es auch mit den Zubehörteilen Rückenverlängerungen ausgestattet ist - siehe G1.4

Maximum Nutzer Gewicht wenn er als Sitz im Auto benutzt wird ist:136 kg.

Auf Anfrage können die Hauptteile von der Zubehörbausatz für Dynamisches Sitzen gemischt und abgestimt mit die Zubehörteile von Kapittel 6 in dieser Manual werden.

G2 EINSATZGEBIETE/ HINWEISE SPEZIFISCH FÜR DER BAUSATZ FÜR DYNAMISCHES SITZEN:

Benutzer die betroffen sind von Dystonie mit Streckbewegungen, was zu sehr starken Krämpfen und Kontraktionen die das Muskel-Knochen-Gebilde des Benutzers beeinträchtigen und Gelenkversetzungen verursachen kann, und dabei auch die Stärke und Haltbarkeit des Rollstuhls sehr beanspruchen.

G3 GEGENANZEIGE SPEZIFISCH FÜR DER BAUSATZ FÜR DYNAMISCHES SITZEN:

Netti Mobile sollte auf keine Fall von Benutzer mit so ernsthafer Dystonie dass die sichere Kontrolle nicht gewährleistet ist, gefahren werden. In einigen Fällen ist ein Begleitergesteuerter Netti Mobile angebracht.

Es wird empfolen einen Fahrbewertung wenn ein speziell angepasstes Fahrprogram benötigt wird, vorzunehmen.

⚠ **Warnung: Wenn ein ein Begleitergesteuerter Netti Mobile mit der Bausatz für dynamisches Sitzen ausgestattet werden soll, kann die Streckbewegungen und Spasmen so schwer und für der Begleiter unvorhersehbar sein, dass die Sicherheit beim Fahren nicht gewährleistet werden können. Wenn so ist, sollte einen Abwägung vorgenommen werden. Abhängig von die Schwere der Spasmen können alternative Lösungen mit Intuitiv Begleiter-steuerung oder ein extra Verriegelung der Rücken beim Fahren, die Lösung sein.**

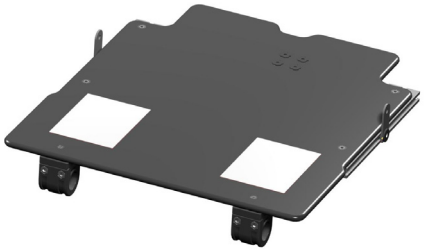
G4 BESCHREIBUNG

Dynamische
Armstützen mit
Klemmschutz

Dynamische Kopfstütze

Dynamische Fusstützen mit Gasfederung
und ganzer Fussplatte.

Verstärkte Beinstützen-
Befestigung,
(erforderlich, wenn Netti
Mobile als Sitz in einem
Auto verwendet wird.



Schwenksitz Platte
Gas Feder für Rückenneigung.

IM DIALOG SCHAFFEN WIR GUTE LÖSUNGEN UND
ERMÖGLICHEN MEHR LEBENSFREUDE

IN DIALOGUE WE CREATE SIMPLE SOLUTIONS AND
ENABLE JOY OF LIFE

CE Dieses Produkt ist konform mit der Richtlinie 93/42/EWG für medizinische Hilfsmittel.

UM0061DE 2015-06

WIR SIND ZU ERREICHEN AN FOLGENDE ADRESSE:

Netti® BY ALU REHAB

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
4353 Klepp Stasjon
NORWAY

T: +47 51 78 62 20
post@My-Netti.com

Alu Rehab ApS
Kløftehøy 8
DK-8680 Ry

T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
info@My-Netti.com

My-Netti.com